



www.psv-linz.at

POLIZEI.SPORT.

News

OFFIZIELLE ZEITUNG DER POLIZEISPORTVEREINIGUNG LINZ



3/2021

Österreichische Post AG – SP 202042012 S
Aumayer Werbegesellschaft m.b.H. & Co KG
Gewerbegebiet Nord 3 · 5222 Munderfing

 **ATRIUM**

SHOPPING IM HERZEN VON LINZ

ATRIUM CITY CENTER
Mozartstraße 7, 4020 Linz

www.atrium.cc

  atriumlinz



MEIN BONUS

Für mich soll's viele Punkte regnen.

Punkte sammeln und regionale Vorteile abstauben.

Der Kundenklub der Energie AG ist voller Heimvorteile und attraktiver Angebote. Jetzt registrieren, punkten und gewinnen!

www.energieag.at/meinbonus

Barbara Haas,
WTA-Tennisprofi




SPORTFAMILIE
Die Sportförderung der Energie AG

ENERGIE AG
Oberösterreich

Wir denken an morgen

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Obmann	
Thomas Haderer	2
Vorwort Präsident	
Karl Pogutter, BA MA	3
Sektionsleiter	5
Veranstaltungskalender	6
Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder!	7
Eine Ära des Polizeisportbuffets ging zu Ende	8
Im Gespräch mit Verena Jax ...	10

BOULE

Sektion Boule	12
---------------------	----

FISCHEN

Vereinsfischen Fischerfreunde Schönering	15
---	----

GOLF

Österr. Polizei-Mannschaftsmei- sterschaft – GC Nassfeld	18
4. OÖ. Polizei Landesmeisterschaft Golf – GC Metzenhof	19
PLM STMK 2021	21
Österr. Polizei Bundesmeister- schaft Golf 2021	23
Police & Friends Charity 2021	26

LEICHTATHLETIK

Es war einmal	30
----------------------	----

RADSPORT

Radsaison 2021	34
----------------------	----

REITEN & FAHREN

„Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm!“	36
Dressurmeisterschaft der österrei- chischen Exekutive	37
5. PSV-Linz Working Equitation Turnier	38

SCHIESSEN LP/KK

Erste Erfolge der Sektion LP / KK Schießen	42
Gold für unsere Schützen bei den OÖ Landesmeisterschaften. . .	43
Staatsmeisterschaft und Österrei- chische Meisterschaft mit der Feuerpistole in Linz.	44

SCHI & SNOWBOARD

Body Workout	46
Kinderschi- und Snowboardkurs	47
Carvingkurs	47
Familienschikurs in Maria Alm 2022	48

TRIATHLON

10. ASVÖ Steeltownman	50
Triathlon St. Pölten	53
Aloha Tri Steyregg	55
Triathlon auf dem Hochwechsel	56
Vienna Triathlon	57
Austria Triathlon in Podersdorf	58
1. Aquabike Mondseeland	59
Die Ultraradchallenge	60



IMPRESSUM

Medieninhaber:

Polizeisportvereinigung Linz,
4020 Linz, Nietzschestraße 33

Redaktion:

Thomas Haderer
thomas.haderer@polizei.gv.at

Herausgeber und Hersteller:

Aumayer Werbegesellschaft
m.b.H. & Co KG
5222 Munderfing
Gewerbegebiet Nord 3
Tel. 07744/20080-0, Fax DW 13
e-mail: office@aumayer.co.at
www.aumayer.co.at

Irrtümer, Satz- und
Druckfehler vorbehalten.



Titelbild: Verena Jax, BPM 2021 in Wien
(Foto: Christoph Zeilinger)



**Thomas Haderer
Obmann**

Liebe Freunde des Polzeisports!

Am 23.07.2021 war es leider so weit. Franz Prandstätter, unser Pächter des Polzeisportbuffets, feierte seinen 65. Geburtstag und zugleich nach 30 Jahren im Sportbuffet seine Pensionierung. Es ging eine lange Ära des Polzeisportbuffets zu Ende. Von der PSV-Linz kam eine große Abordnung um Franz zu gratulieren und zu danken. Seit Ende Juli steht das Lokal nun leer und wird auch nicht mehr geöffnet. Neben der PSV waren zahlreiche Stammgäste und Firmenangehörige gekommen, um sich zu verabschieden. Franz fand für jeden zum Abschied die passenden Worte und bei guter Stimmung wurde bis in die Nacht hinein gefeiert, bis alles „leer“ war. Zum Glück konnten alle Veranstaltungen die die PSV geplant hatte, abgehalten werden. So gingen über 800 Sportler beim Firmentriathlon, der Aquathlonstaatsmeisterschaft und dem Steel Town Man an zwei Tagen an den Start. Lobende Worte kamen bei der Siegerehrung der Aquathlonstaatsmeisterschaft durch den Linzer Bürgermeister Klaus Luger. Beim Golf Charityturnier Police & Friends am GC Stärk / Pichling waren über 100 Golfer am Start. Ebenso gut besetzt war die 3. Dressurreitprüfung der österreichischen Exekutive in Ebelsberg.

Am ersten September-Wochenende war der Vereinsvorstand mit den Sektionsleitern im Hotel Sperlhof in Windischgarsten auf Klausur.

Hauptthema war 100 Jahre PSV-Linz, dabei wurden auch die geplanten Veranstaltungen von den Sektionsleitern vorgestellt. Man kann sich bereits auf eine große Feier „100 Jahre PSV“ im Herbst 2022 freuen.

Fünf Bundessieger und einige Medaillen war die erfreuliche Bilanz bei der heurigen Bundespolizeimeisterschaft in Wien.

Verena Jax, Bundessiegerin im Triathlon. Lena Kreundl, 3-fache Bundessiegerin in 50m Brust, 50 m und 100 m Kraul. Dominik Aigner, Bundessieger im Tennis Einzel. Michael Gabriel im MTB Sieger in der AKII. Andreas Trudenberger im Judo bis 75 kg und Mathias Willnauer über 100 kg, erreichten jeweils den 2. Platz. Im Golf erreichte Peter Mack in der Nettowertung Gruppe A den 2. Platz. Johann Maderthaner belegte im Doppel, Altersklasse III (+55) mit seinem Partner, Gerhard Hollinger vom LPSV Steiermark, den 2. Platz.

Nun beginnt auch wieder die Hallensaison und wir alle hoffen, dass es dieses Mal besser wird, als in der letzten Saison, wo mit Ende Oktober der Hallenbetrieb eingestellt werden musste.

Genießt den schönen Herbst, den sogenannten „Altweibersommer“

*Mit sportlichen Grüßen
Thomas Haderer*

Liebe Mitglieder!

Schon ist er wieder vorbei, der Sommer, und doch: die schönen Tage am Beginn des Herbstes geben uns noch immer das Gefühl, den Sommer weiter zu genießen. Zumindest hatte ich bei der Teilnahme an den Bundespolizeimeisterschaften in Wien ein solches Gefühl. Die Leistungen unserer Sportlerinnen und Sportler der Polizeisportvereinigung erfüllten einen mit Stolz, Teil dieser „sportlichen Familie“ zu sein. In diesem Vorwort möchte ich auch die Möglichkeit nutzen allen zu ihren Leistungen zu gratulieren. Einen weiteren Programmpunkt konnten die Funktionäre der Polizeisportvereinigung Linz am Ende dieses Sommers absolvieren. Wir kamen zusammen, um darüber zu beraten, wie wir im nächsten Jahr das 100-jährige Bestehen unserer Vereinigung begehen wollen. Welche Programmpunkte sich die einzelnen Sektionen vorgenommen haben und wie wir das im kommenden Jahr würdig einbringen können. Es war aus meiner Sicht eine sehr erfolgreiche Klausur, denn die vielen Ideen der verschiedenen Sektionen beflügelten untereinander. Hier schwang aber immer auch die Hoffnung mit, dass wir im nächsten Jahr noch mehr

unserer gewohnten sportlichen Normalität zurückbekommen.

Aber nicht nur die Vorausschau machte einen bei dieser Klausurtagung zuversichtlich, sondern auch der Rückblick unseres Obmannes zeugte von den regen Aktivitäten unserer verschiedenen Sektionen. Obwohl hier auch angeführt sein soll, dass es immer schwieriger wird, Mitglieder zu finden, die sich in den Dienst der Polizeisportvereinigung stellen und ehrenamtliche Tätigkeiten ausführen. Viele wollen zwar an Sportveranstaltungen teilnehmen, deren Organisation aber überlassen sie gerne anderen. Daher mein Appell an alle Mitglieder, die diese Zeilen lesen, übernehmen Sie auch Verantwortung für unsere Sportvereinigung und versuchen Sie einen Beitrag zu leisten indem Sie einen kleinen Teil Ihrer Freizeit dafür opfern.

In Zeiten wie diesen kann ich nicht umhin, mein Vorwort damit zu schließen, Ihnen Gesundheit zu wünschen und Sie daran zu erinnern auf sich selbst zu achten. So wünsche ich allen Sportlerinnen und Sportlern schöne gesunde Tage im Herbst.

Karl Pogutter, BA MA



Karl Pogutter, BA MA
Präsident

FPO

bezahlte Anzeige

**Damit Linz
Heimat bleibt.**

www.fpoe-linz.at

Markus Hein
Vizebürgermeister

Dr. med. **Rolf FRÖHLICH**

Facharzt für Unfallchirurgie
Gerichtlich beeideter Sachverständiger

ORDINATION: Pegasusweg 13 · 4030 Linz - Solarcity
Sonnbergstraße 35 · 4240 Freistadt
Telefon: 0664-164 07 24
Ordination nach telefonischer Vereinbarung

- Allgemeine Diagnostik und Behandlung des Bewegungsapparates
- Handchirurgie / Schulterchirurgie
- Allgemeine Gelenkschirurgie (Hüfte / Knie / Fuß)
- Rekonstruktive Knochen- und Weichteilchirurgie
- Erstellung fachärztlicher Gutachten

www.hofmann-waermetechnik.at

HOFMANN Wärmetechnik GmbH

Gewerbezeile 7
4202 Hellmonsödt
Austria

Tel.: +43 (0) 7215 / 3601-0
E-Mail: office@hofmann-waermetechnik.at

IHR SPEZIALIST IN SACHEN WÄRMEBEHANDLUNG



— BEZAHLTE ANZEIGE —



Das Mammutprojekt „Ostumfahrung“ würde sowohl die Naherholungsgebiete als auch die Lebensqualität im Linzer Süden zerstören – unterschreiben Sie für den Erhalt der Lebensqualität in Linz: www.kein-transit-linz.at

Betroffen wären das Natura2000-Schutzgebiet Traun-/Donauauen, der Lebensraum rund um die Kaserne Ebelsberg sowie das Naherholungsgebiet Schiltensberg, in das ein Autobahnknoten geschlagen werden müsste. In Summe würde die etwa 60 Meter breite Trasse über 5,5km auf Linzer Stadtgebiet und Grünland führen.

Naherholungsgebiet

Der Schiltensberg mit seinem Waldbestand würde durch eine brutale Schneise und einen Tunnel für den Autobahnanschluss zerstört werden. Dieses wertvolle Grünland muss erhalten werden!

Verkehrsbelastung

Die sogenannte „Ostumfahrung“ wäre die kürzeste Verbindung von Mittel- und Nordeuropa auf den Balkan. Tausende LKWs würden die Strecke täglich nutzen. Linz hätte von der Transitautobahn aber keinen Nutzen.

Hochwertige Auenlandschaft

Die neue Autobahn würde entlang der Traun-/Donauauen führen. Neben der Umweltbelastung wären großflächige Rodungen nötig.

Kaserne Ebelsberg

Die Planungen zum neuen Stadtteil „Garten Ebel“ würde durch die direkt daran vorbeiführende Transitautobahn komplett zunichte gemacht werden. Und ganz ehrlich: Wer will schon mit seiner Familie neben einer dicht befahrenen LKW-Transitautobahn wohnen?

Sinkende Wohnqualität

20.000 Menschen leben bereits jetzt im Linzer Süden. Die Transitautobahn würde nicht nur die Lebensqualität stark schädigen, sondern auch die Abgas- und Staubbekämpfung im Linzer Süden massiv erhöhen.



www.facebook.com/keintransitlinz --- www.kein-transit-linz.at

Sektionsleiter

SEKTION	SEKTIONSLEITER	TELEFON	E-MAIL
Bogensport	Mag. Tischlinger Michael	0664 / 816 89 00	bogensport@psv-linz.at
Boule	Gringinger Dietmar	0664 / 834 39 40	boule@psv-linz.at
Fischen	Helm Milan	0664 / 400 05 15	fischen@psv-linz.at
Foto	Dr. Hinterobermaier Chris	0732 / 60 40 30	foto@psv-linz.at
SV-Funkstreife	Sachsenhofer Manfred	0664 / 816 88 79	manfred.sachsenhofer@polizei.gv.at
Golf	Ing. Mack Peter	0664 / 88 21 88 02	golf@psv-linz.at
Leichtathletik	Becker Eduard	0676 / 648 15 77	leichtathletik@psv-linz.at
Motorsport	Ing. Dicketmüller Roland	0664 / 99 50 32 70	motorsport@psv-linz.at
Radsport	Peyrl Helmut	0660 / 529 80 51	radspport@psv-linz.at
Reiten & Fahren	Lepka Adolf	0664 / 441 12 20	reiten-fahren@psv-linz.at
LP Schießen – Kleinkaliber	Gräfner Thomas	0699 / 141 661 55	kk-schiessen@psv-linz.at
(PP) Schießen – Großkaliber	Einramhof Manfred	0664 / 222 96 92	pps-schiessen@psv-linz.at
Schi & Snowboard	Haderer Thomas	0664 / 280 65 28	schl@psv-linz.at
Sportkegeln	Hufnagl Gerhard	0699 / 124 171 42	sportkegeln@psv-linz.at
Tauchen	Heher Robert	0664 / 816 88 66	tauchen@psv-linz.at
Tennis	derzeit noch keine neue Sektionsleitung		tennis@psv-linz.at
Triathlon	Joachim Mödlagl	0699 / 113 410 00	triathlon@psv-linz.at
Volleyball	Hehenberger Regina	0664 / 233 87 16	volleyball@psv-linz.at
Wandern	derzeit noch keine neue Sektionsleitung		wandern@psv-linz.at
Wassersport	Müllegger Richard	0650 / 991 61 29	wassersport@psv-linz.at
PSV – Sekretariat	Lech Claudia Bürozeiten: jeden 1. Mittwoch 09–12 Uhr	0660 / 795 83 30	office@psv-linz.at

VERANSTALTUNGSKALENDER

OKTOBER-JÄNNER

SEKTION	DATUM	THEMA
Schi- und Snowboard	ab 04.10.2021, 18:00 Uhr	BODY WORKOUT – für ALLE 6 Monate, 2 x in der Woche (Mo und Mi)
Golf	09.10.2021	GuKarli – GEDENKTURNIER
Schi- & Snowboard	22.01.2022	Carvingkurs Hinterstoder

Nähere Infos zu den Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage unter www.psv-linz.at in den einzelnen Sektionen

ANZEIGEN



R. Höfler

Heizung. Pumpen. Gebäudetechnik.

JUNKERS | BUDERUS
GRUNDFOS | ELCO KLÖCKNER
SIEMENS

WIR DENKEN NEU. SEIT 1973.

R. Höfler Ges.m.b.H.

A-4020 Linz, Franckstraße 36b,
Tel.: 0732 661651-0, Fax: 0732 661651-16
E-Mail: office@r-hoefler.at, www.r-hoefler.at

WASCHECHTE PERSPEKTIVEN!

We really care for experts.

Fabasoft®



Jetzt
bewerben!

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder!

NAME	SEKTION
Manuel Bauernfeind	Beachvolleyball
Sabina Kropf	Beachvolleyball
Susanne Kremsmüller	Boule
Franz Pointner	Boule
Magdalena Berger	Fußball – FSPK
Lukas Hummer	Golf
Monika Jobst	Golf
Erwin Jobst	Golf
Werner Kneidinger	Golf
Marion Pilat	Golf
Anton Radvanyi	Golf
Sascha Gruber	Motorsport
Michael Aicher	PP-Schiessen
Miklós Bacsikai	PP-Schiessen
Markus Pröll	PP-Schiessen
Daniel Rupertsberger	PP-Schiessen
Andreas Theiß	PP-Schiessen
Daniel Wolfmayr	PP-Schiessen
Martin Dobersberger	PSV-Allgemein
Johanna Mayr	Reiten & Fahren
Anita Kreuzer	Schi & Snowboard
Johannes Egginger	Schi & Snowboard
Anton Helm	Schi & Snowboard
Rebekka Autengruber	Selbstverteidigung
Manfred Himmelbauer	Selbstverteidigung
Moritz Strauß	Selbstverteidigung
Kevin Hochetlinger	Tennis
Benjamin Kalischek	Tennis
Tizian Speer	Tennis
Rainer Speer	Tennis
Larissa Tschiggerl	Triathlon
Peter Wahl	Triathlon
Uwe Geidel	Wassersport
Susanne Klepsa	Wassersport

Eine Ära des Polizeisportbuffets...





...ging zu Ende.



Verena Jax: „Triathlon – Das probier ich auch!“

Foto: LPD Wien, Gilbert Brandlweb



Zieleinlauf bei den Meisterschaften in Wien

Obmann:

Wie bist du zum Triathlon gekommen?

Verena:

Der Sport als Kombination der 3 Einzelsportarten war mir bis 2012 eigentlich unbekannt. Damals bin ich mit meinem Fahrrad morgens in die Arbeit gefahren und sah auf dem Donauradweg eine Straßenmarkierung „Linz Triathlon“ und hab das dann im Internet gesucht, was das denn genau sein soll. An Sportveranstaltungen war ich schon immer interessiert, nahm

an Laufveranstaltungen, wie dem Linzer Bergmarathon, und Mountainbike-Rennen, wie der Salzkammergut Trophy, teil.

Als ich dann genau wusste, was ein Triathlon alles beinhaltet, war der Entschluss schnell gefasst: das probier ich auch!

Der Linz Triathlon wird jedes Jahr vom Verein TriRun Linz veranstaltet, und das war dann somit auch meine erste Anlaufstelle, um das Schwimmen und das Wechseln in den verschiedenen Disziplinen zu erlernen. Anfangs konnte ich noch keine 50m kraulen, besaß nur ein Mountainbike, aber das Laufen war schon immer meine Stärke. 2013 absolvierte ich dann meinen ersten Sprinttriathlon und merkte sofort, die Sportart in ihrer Vielfältigkeit im Training sowie Wettkampf hat mich begeistert.

Obmann:

Wie intensiv ist dein Trainingsumfang?

Verena:

Grundsätzlich unterscheidet sich der Trainingsumfang und die Intensität im Triathlon je nach Distanz, welche im Fokus steht. Ein Sportler, dessen Schwerpunkt auf der Sprintdistanz und auf der olympischen Distanz liegt, wird einen geringeren zeitlichen Trainingsumfang aber eine höhere Intensität im Training absolvieren. Im Gegensatz dazu wird ein

Sportler mit Schwerpunkt auf längere Distanzen wöchentliche Trainingsumfänge von über 15 Stunden absolvieren, was gerade für Berufstätige eine große Herausforderung sein kann.

Mein aktueller Fokus liegt auf den kürzeren Distanzen bis zur Mitteldistanz (halber „IRON-MAN“ – 1,9km Schwimmen, 90 km Radfahren und 21,1 km Laufen).

In dieser Saison habe ich ungefähr 12–15 Stunden pro Woche trainiert. Dieser wöchentliche Umfang unterteilt sich meistens in 3x Schwimmen, 3x Radfahren und 3x Laufen, manchmal auch als Koppeltraining (direkter Wechsel vom Radfahren zum Laufen). Zusätzlich kommt noch die Vor- und Nachbereitung in Form von Dehn- und Beweglichkeitsübungen, um Verletzungen vorzubeugen.

Obmann:

Deine bisherigen Erfolge?

Verena:

Meine anfängliche Triathlon-Euphorie wurde Ende 2013 durch einen Reitunfall schwer gedämpft. Ich brach mir dabei das Genick und hatte Glück, meine Beine überhaupt noch spüren zu können. In einer komplizierten Operation wurden mir die Halswirbel mit einer Titanplatte aneinander geschraubt. Mein damaliger Antrieb war der Gedanke an ein

Comeback – um wieder die volle Leistungsfähigkeit zu erhalten und mein liebstes Hobby wieder ausüben zu können. Somit ist mein bisher größter und wichtigster Erfolg keine Platzierung bei einem Sportevent, sondern die Rückkehr in das sportliche Leben mit einem klaren Ziel: der Ironman Austria, den ich 2017 in einer Zeit von 11:50 Stunden dann auch wirklich finishen konnte.

Die vergangene Saison war coronabedingt mein erstes richtiges Jahr im Triathlon-Leistungskader der Polizei. Ich erreichte beim Triathlon in Mondsee eine neue persönliche Bestleistung auf der Halbdistanz, finishte knapp unter 5 Stunden und wurde gesamt zweite Dame, was auch den zweiten Platz in der Landesmeisterschaft bedeutete.

In den Trainingskursen in Bad Radkersburg wurden wir perfekt auf die Bundespolizeimeisterschaft in Wien vorbereitet. Dort konnte ich im Triathlon den Sieg in der Gesamtwertung der Frauen für mich entscheiden und danach voller Motivation in die Triathlon Saisonpause und Vorbereitung für 2022 gehen.

Obmann:
Was sind deine Pläne, Ziele und Erwartungen?

Verena:
Mein Plan für die nächsten Jahre beinhaltet die Elemente der letzten Jahre: Spaß am Leistungssport, Spaß bei den Events mit der ganzen Triathlon-

Community und den vielen bekannten und unbekannten Gesichtern, die man rund um die Bewerbe trifft.

Im Rahmen des Polizeileistungssports möchte ich auf jeden Fall bei dem ein oder anderen nationalen und internationalen Event am Start stehen und dort meine Bestleistung abrufen können.

Obmann:
Ist ein Ironman ein Ziel für dich?

Verena:
Werde ich mir höchstwahrscheinlich noch einmal vornehmen. Aber bis dahin nehme ich mir noch Zeit und möchte in den Einzeldisziplinen schneller werden, bevor ich auf längeren Distanzen dann darauf aufbaue.

Obmann:
Wie fühlt man sich als frisch gebackene Bundesiegerin?

Verena:
Sehr gut! Man ist schon etwas nervös, wenn man dann an so einem Tag vor dem Start mit allen topfitten Athleten (und vor allem anderen richtig guten Kaderathleten!) am Start steht. Man hofft, dass dann nichts schief geht und man seine Leistung abrufen kann. Gerade bei einem so kurzen Sprinttriathlon (750m Schwimmen, 20 km Rad, 5km Laufen) kommt es oft auf Kleinigkeiten und Sekunden an, wo man ein Rennen gewinnen oder verlieren kann. Umso mehr hab ich mich gefreut, als ich mit 1 Minute Vorsprung die Ziellinie überqueren konnte.

VERENA JAX

Mein Lieblingszitat:

„Stärke kommt nicht von Gewinnen. Du wächst an deinen Herausforderungen. Wenn du auf Widerstände triffst und dich entscheidest dranzubleiben, das ist Stärke.“

(Arnold Schwarzenegger)

Mein Lebensmotto:

Memento Mori (Be Mindful of Death): Gedenke des Todes und sei dir der Sterblichkeit bewusst.





Sektion Boule



Heimspiel in Treffling: PSV Linz & Wels/Tolleterau

Am 19. Juni fand die Landesmeisterschaft in der Formation Triplette statt. Gespielt wurde im Innenhof des Feuerwehrmuseums in St. Florian. 20 Mannschaften à 3 Spieler hatten genannt. Für die Polizeisportvereinigung Linz trat das Trio Dietmar Gringinger, Günter Butta und Robert Hackl an. Gespielt wurden 4 Runden nach „Schweizer System“, bei dem ein Computer Runde für Runde die Paarungen auslost. Die besten 8 Teams qualifizierten sich für die Viertelfinals. In der 1. Spielrunde besiegte PSV Linz ein Triplette-Team aus Freistadt 12:7, hatte in der folgenden Begegnung gegen die „Bouleschaft“ aus Salzburg keine Chance und

unterlag 4:11. Nach einem 8:5-Sieg in der 3. Spielrunde gegen Bad Leonfelden rechneten sich die Linzer Spieler Chancen auf den Aufstieg aus. Das Favoritenteam aus Freistadt machte aber mit einem klaren Erfolg die Linzer Hoffnungen zunichte. In der Endwertung belegte das Linzer Trio Rang 13 punktgleich mit dem Achteplatzierten.

Die Mannschaftsmeisterschaft wird heuer in einem neuen System ausgetragen. Jeder Verein trifft im Laufe der Saison auf alle Mitbewerber. In der 1. Landesliga besteht ein Team aus 6 Spielern, gespielt werden 2 Tete-a-Tete, 2 Doublette und 2 Triplette. Wegen der pandemiebedingten Beschränkungen der Personenanzahl finden

an den ersten beiden Spielterminen nur Einzelbegegnungen statt. Am 3. Spieltag sollten alle Vereine an einem Austragungsort ihre noch offenen Spiele absolvieren.

Am ersten Spieltag empfing die Polizeisportvereinigung Linz das Team von Wels/Tolleterau. Zwar gewannen die Linzer sowohl ein Triplette als auch ein Doublette Match, da die restlichen 4 Spiele (zum Teil knapp) leider verloren gingen, unterlag man 2:4. In der 2. Runde hatte die PSV-Mannschaft in Haslach keine Chance. Am Ende hieß es 0:6. Am 18. September wurde in Haslach die Abschlussrunde gespielt. Unsere Gegner kamen aus Freistadt, St. Florian und Salzburg. Wie erwartet hatte man im Eröffnungsspiel



Boule-Mannschaft der PSV Linz

gegen Freistadt weder im Tete-à-tete noch Doublette eine Chance. Auch die Triplette Spiele gingen leider verloren. Durch die ausgezeichneten Leistungen in den Einzelspielen von Susanne Krems-

müller und Dietmar Gringinger sowie der Triplette-Formation Sabine und Günter Butta plus Erich Faschingbauer, die ihre Spiele gewinnen konnten, erreichte das Boule Team der Polizeisportverei-

nigung Linz gegen St. Florian ein 3:3 Unentschieden. Der abschließende heldenhafte Kampf gegen Salzburg blieb leider unbelohnt. In der Endtabelle belegte die PSV Linz Rang 6.

ANZEIGE

INTERSPORT®
PÖTSCHER

Freistadt - Ottensheim - Rohrbach - Linz/Urfahr - Hochficht



Grill
robert

In unserem Heurigenlokal:

Ausg'steckt is'

vom 4.10. - 5.10. und
19.11. - 28.11.2021

Tag der offenen Kellertür:
Gumpoldskirchen, 16. & 17.10.

Mo bis Fr ab 16 Uhr und
Sa, So und Ftg ab 11 Uhr

Weingut Robert Grill, Wiener Str. 88, 2352 Gumpoldskirchen,
T 0664/917 16 11, office@weingut-grill.at, www.weingut-grill.at

KneidingerCenter

Direkt an der
B127

Ihr **VW, Audi & Škoda**

Service Partner

in Ottensheim.



kneidingercenter.at

spielt nicht mit unserer Zukunft
jetzt **"RAUS AUS ÖL"**
Förderung kassieren

+43 7228 72412 altmüller.at



altmüller

AUF JEDER LINIE – MEIN INSTALLATEUR

Bezahlte Anzeige

STARKE WIRTSCHAFT. STARKER STANDORT.

Als einer der stärksten Wirtschaftsstandorte Österreichs ist Linz wichtiger Wachstums- und Beschäftigungsmotor. Das Wirtschaftsressort der Stadt unterstützt dabei mit bestmöglichen Rahmenbedingungen:

- Reform und Erlass der Luftsteuer für 2021 sowie neues Innenstadtmanagement
- Gründerzentren- und Jungunternehmerförderung
- Unterstützung bei Digitalisierungsprojekten in kleinen und mittleren Unternehmen

Vizebürgermeister **Mag. Bernhard Baier**
Wirtschaftsreferent der Stadt Linz

Nähere Informationen unter: www.linz.at/wirtschaft



Foto: Robi

linz
verändert



Vereinsfischen bei den Fischerfreunden Schönering



Am Samstag, den 24. Juli 2021, veranstalteten wir unser Vereinsfischen in Schönering.

Insgesamt sind 12 Mitglieder der Einladung gefolgt. Bei herrlichem Wetter wurden schöne Karpfen gefangen, auch einige kleine Brachsen waren dabei.

- Erster wurde
Didi Kainmüller: 11,20 kg
- Den 2. Platz belegte unser Vorjahrssieger
Fritz Seemayer: 10,14 kg
- Dritter wurde **Günther Speychal:** 9,05 kg
- Vierter **Roland Hanl:** 7,52 kg
- Fünfte **Johanna Wundsam:** 6,69 kg
- Sechster **Dominik Pröll:** 5,50 kg
- Siebenter **Milan Helm:** 4,10 kg







- Achter **Reinhard Wögerbauer:** 3,70 kg
- Neunter **Christian Pröll:** 3,00 kg
- Zehnter **Gottfried Wundsam:** 0,94 kg
- Elfter **Dieter Steiner:** 0,90 kg



Erster bei der Jugendwertung wurde **Mathias Speychal** mit 3,70 kg.

Den schwersten Fisch mit 5,50 kg fing **Dominik Pröll**.

Herzlichen Dank an unseren Sponsor, die Fa. Sareno, für die Unterstützung!

Zum Abschluss wurde ein Spanferkel verspeist, das von einem guten Freund unseres Sektionsleiters zubereitet wurde. Als Dessert gab es leckeren Ribiselkuchen von Johanna.

Ein Danke an alle, die dabei waren und Petri Heil!

Milan Helm und Sektionsleitung





Österreichische Polizei-Mannschaftsmeisterschaft 2021 – GC Nassfeld

Von 22. bis 24. Juni 2021 fanden im GC Nassfeld die österreichischen POLIZEI-Mannschaftsmeisterschaften Golf statt.

14 Mannschaften aus 8 Bundesländern melden zur österr. Polizei-Mannschafts-Meisterschaft im GC Nassfeld bei Hermagor. Gleich einen herzlichen Dank an den ÖPolSV. Fachreferenten Mandi Binder und sein Team, die ein ausgesprochen gutes Package für die teilnehmenden Golfer organisierten und mit den kompetenten und freundlichen Mitarbeitern des GC Nassfeld eine lässige Meisterschaft auf die Beine stellten.

Nun aber zum Wesentlichen. Der GC Nassfeld ist ein Platz mit gewissen Tücken. Es gibt kein Semi-Rough oder Rough, da dies bereits aus Schilf und Wasser besteht. Hat man hier seinen Ball platziert, so ist dieser nicht mehr spielbar.

Wie üblich mussten sich im speziellen Modus die Spieler am 1. Tag in einem Zählspiel für die Rangplatzierung am 2. Tag qualifizieren. Trotz der für uns eher ungewöhnlichen Platzgestaltung, brauchte das Team OÖ I mit den Spielern, Mack, Obermüller, Rohm und Wahlmüller G. für den anspruchsvollen Platz zusammen gezählte 328 Schläge und belegte den 2. Rang, was

zur Teilnahme im Finale reichte. Besser waren nur die 4 Kollegen von der Mannschaft Steiermark I mit 322 Schlägen. Kärnten 1 (340 Pkt.) und Tirol 1 (344 Pkt.) konnten sich die Platzierungen 3 und 4 fixieren.

Team OÖ 2 mit Puchner, Hiebl, Eichinger und dem Salzburger Gastspieler Schroffner erspielte 376 Schläge und spielte gemäß der summierten Gesamtschläge in der direkten Entscheidung um Platz 5 / 6 gegen Wien 1.

Der 2. Spieltag versprach ein spannendes Duell zwischen den einzelnen Mannschaften. So konnte sich Kärnten 1 gegen Tirol 1 behaupten und den 3. Rang nach Hause spielen. Team OÖ 2 unterlag leider im direkten Vergleich gegen Wien 1 und musste sich mit dem guten 6. Rang zufriedengeben. Beim Kampf um den Bundesmeistertitel ging es dann aber heiß her. Das Finale zwischen OÖ I und STMK I war an Spannung nicht zu überbieten. Der Vierer Obermüller / Mack schien gegen Kaufmann / Rapp einem sicheren Sieg entgegen zu steuern, musste sich am 18. Loch aber mit einem Unentschieden zufrieden geben. Im Einzel Wahlmüller / Schröding konnte sich Gerhard leider gegen den fast fehlerlos spielenden Steirer nicht durchsetzen und musste die Partie abgeben. Das Spiel Rohm / Schreiner war ebenfalls bis zum

letzten Loch spannend, wobei sich aber Hermann Rohm mit 2 auf 0 durchsetzen konnte. Beim Gesamtstand von 1,5 zu 1,5 mussten die 4er zum Stechen wieder auf den Platz.

Und jetzt wurde es wirklich richtig spannend. Nach herrlichen Abschlägen beider Teams gelangen die 2. Schläge der Kontrahenten nicht nach Wunsch. Dann zwei hochklassige Schläge durch Rapp, den den Ball aus 25 m knapp einen Meter neben die Fahne chipte. Obermüller legte einen „Jahrhundert Putt“ über 17 m etwa 40 cm neben den Stock. Das Ende dann kurz und schmerzlos: Kaufmann verschob, Mack puttete am ersten Extraloch zum Sieg.



Österr. Polizei-Mannschaftsmeister 2021 – Rohm / Obermüller / Wahlmüller / Mack



4. OÖ. Polizei Landesmeisterschaft Golf – GC Metzenhof

Am 07. Juli 2021 fanden im GC Metzenhof die 14. OÖ. Polizei Landesmeisterschaften Golf statt. Dieses Turnier wurde in Kooperation mit der „Mind. Capital GOLF TROPHY 2021“ durchgeführt. 92 Starter gingen bei tollem Golfwetter an den Start. Unter ihnen auch 16

Polizisten aus Oberösterreich und einige PSV-Golfer.

Die Platzbedingungen waren leider durch die bereits länger andauernde Wasserknappheit nicht optimal. Einen negativen Eindruck hinterließen die Grüns, welche vor dem Turnier vertikutiert wurden und sich viele Spieler

über verspringende Bälle ärgerten. Dafür punkteten die Damen und Herren vom Sekretariat und dem Restaurant mit Freundlichkeit und Kompetenz.

Wie schon im Vorjahr konnte sich in der Polizei-Wertung **Hermann Rohm** mit einer gleichmäßigen Runde und 29 Bruttopunkten den

BRUTTO – POLIZEI-LM

Rang	Name	SpVg	Brutto	Heimatclub
1	Hermann Rohm	8	29	Golfclub Stärk.Linz.Pichling
2	Albert Obermüller	7	27	Golfpark Böhmerwald
3	Harald Kirchner	7	26	Golfclub Schönfeld „Neun“
4	Josef Amtmann	22	20	Golfclub Donau
5	Andreas Lorenz	21	20	GC Über den Dächern von Passau
6	Peter Mack	9	19	Golfclub Stärk.Linz.Pichling
7	Günter Josef Breitwieser	13	19	Celtic Golf Course – Schärding
8	Karl Pogutter, BA MA	21	14	Golfclub Donau
9	Franz Rockenschaub	22	12	Golf Club Kremstal
10	Marion Pilat	33	9	Golfpark Metzenhof
11	Ernst Weißenberger	27	9	Golfclub 2000
12	Klaus Eichinger	22	8	GC Stärk.Linz.Ansfelden
13	Gottfried Raab	37	1	GC GolfRange Wien-Tuttendörfl

NETTO A – POLIZEI-LM

Rang	Name	SpVg	Brutto	Heimatclub
1	Andreas Lorenz	21	39	GC Über den Dächern von Passau
2	Albert Obermüller	7	34	Golfpark Böhmerwald
3	Harald Kirchner	7	33	Golfclub Schönfeld „Neun“
4	Günter Josef Breitwieser	13	31	Celtic Golf Course – Schärding
5	Peter Mack	9	28	Golfclub Stärk.Linz.Pichling
6	Johannes Puchner	16	26	Golfclub SternGartl

NETTO B – POLIZEI-LM

Rang	Name	SpVg	Brutto	Heimatclub
1	Amtmann Josef	22	42	Golfclub Donau
2	Pilat Marion	33	39	Golfpark Metzenhof
3	Karl Pogutter, BA MA	21	33	Golfclub Donau
4	Ernst Weißenberger	27	31	Golfclub 2000
5	Franz Rockenschaub	22	28	Golf Club Kremstal
6	Klaus Eichinger	22	24	GC Stärk.Linz.Ansfelden
7	Gottfried Raab	37	19	GC GolfRange Wien-Tuttendörfl



Sieg und damit auch den **OÖ. Polizei-Landesmeistertitel** sichern. In der Nettogruppe A sicherte sich Andreas Lorenz mit 39 NPkt. den Sieg, vor Albert Obermüller mit 34 NPkt. und Harald Kirchner mit 33 NPkt.

Die Nettogruppe B ging an Josef Amtmann 42 NPkt. vor Marion Pilat (39) und unserem Stadtpolizeikommandanten Karl Pogutter (33).

Die Gesamtturnierwertung entschied mit Hubert Atzmüller ebenfalls ein PSV-Golfer für sich. Mit einer überragenden Runde und

33 Bruttopunkten spielte er seine bisher beste Runde und durfte sich zurecht gratulieren lassen.

PLM1 – OÖ. Polizei-Golf-Landesmeister 2021 – Hermann Rohm



ANZEIGEN

AK
Oberösterreich

Gibt's eine Karte,
die mir hilft?

JAKLAR!

Die AK-Leistungskarte

ooe.arbeiterkammer.at



Speckkaiser
Wieselburg
2021

Alois und Maria
Gabauer

Pargfried 5
4203 Altenberg bei Linz

Tel.: +43 79230 84 70
Mobil: +43 664 738 364 27
E-Mail: gabauer.maria@live.at

Ab Hof-Verkauf
jeden Freitag (ganztags)



PLM STMK 2021

Die Polizeilandesmeisterschaften im Golf der Steiermark wurden im heurigen Jahr auf der wunderbaren, top gepflegten und herausfordernden Anlage des GC Gut Murstätten ausgetragen. Der Championship-Platz mit seinem in der Mitte ruhenden (Bade-)Teich, dem alten Baumbestand, den sanften Hügeln und den weitläufig und großzügig angelegten Spielbahnen, der zwischen Leibnitz und dem Wildonerberg liegt, kann als Juwel der steirischen Golfplätze bezeichnet werden. Dieser Platz ist immer eine Reise wert.

Die Greenkeeper leisteten hervorragende Arbeit; die Fairways waren bestens gepflegt und gemäht, die Greens schnell und die Fahnen fair positioniert. Die Marshalls waren kaum bemerkbar, es sei denn, ein Spieler benötigte etwas zu trinken



Das neue Dienstfahrzeug

oder musste – wie in meinem Fall – seinen Flight, wegen eines zu kurzen Abschlags, auf ein Getränk einladen.

Das Restaurant mit seinen flinken und umsichtigen Kellnern und den ausgezeichneten Köchen verwöhnte alle Teilnehmer mit allerlei Köstlichkeiten, wobei das Grillbuffet nach dem ersten Wertungstag eine besondere Erwähnung finden muss. Es ließ keine Wünsche offen und alle Teilnehmer waren begeistert.

Neben den Mitgliedern der steirischen Golfsektion, angeführt durch GenMjr Manfred Komericky, der die Landesmeisterschaften gemeinsam mit dem Sektionsleiter Franz Lenz eröffnete, waren auch Brigadier Karl Pogutter (SPK Linz), die Sektion Golf des PSV Linz mit Franz Rockenschaub, Hermann Rohm und Peter Mack, die Sektion Wr. Neustadt mit Christian Reisner und Hermann Hutter und der Sektionsleiter Golf des LPSV Kärnten Andreas Janschitz angereist.

Die Eröffnungsfeier, bei der auch das neue Polizei-Golf-Cart der Sektion Golf vorgestellt wurde, wurde von einem Bläserquintett der Polizeimusik Steiermark feierlich umrahmt.

Außer dem steirischen Polizeilandesmeister Christoph Kraxner, der die Bruttowertung gewann, wurden auch der zweite mit Reinhold Kaufmann und dritte Platz

mit Georg Schröding prämiert. Die Siegerehrung führte der Sportdirektor des LPSV Steiermark, Hofrat Johann Hohl, gemeinsam mit Franz Lenz durch.

Die Bruttowertung bei den Gästen gewannen bei den Damen Gertrud Taberhofer und bei den Herren Jochen Ruf des LPSV Kärnten. Gratulation an die Preisträger.

Bei den Nettowertungen wurde zwischen Polizei und Gästen unterschieden und es wurden in je drei Nettogruppen die drei besten Spieler ausgezeichnet.

NETTOWERTUNG POLIZEI

Gruppe A

- 1: Karl Puffing
- 2: Hannes Rapp
- 3: Alfred Tieber sen.

Gruppe B

- 1: Ewald Binder
- 2: Joe Eisner
- 3: Michael Resch

Gruppe C

- 1: Johann Süßmaier
- 2: Hannes Kaschowitz
- 3: Guido Kohlhauser

NETTOWERTUNG GÄSTE

Gruppe A

- 1: Paul Pichler
- 2: Peter Taberhofer
- 3: Peter Mack

Gruppe B

- 1: Raimund Brandstätter
- 2: Günter Krenn
- 3: Monika Trummer



PSV Linz Teilnehmer Rockenschaub / Rohm / Pogutner / Mack

Gruppe C

- 1: Peter Herbst
- 2: Christian Aplaß
- 3: Franz Sailer

Die restlichen Ergebnisse sind auf golf.at abrufbar.

Am ersten Tag wurden weiters drei Sonderwertungen vergeben und zwar der Schlag der am nächsten zur Fahne auf Loch 7 kam. Diese Sonderwertung gewann Bernd Brunner, dessen Ball etwa einen

halben Meter neben der Fahne zum Stillstand kam. Bernd hatte auch den weitesten Abschlag bei den Herren, bei den Damen platzierte Helga Weikinger den Ball am weitesten vom Abschlag in Richtung Green.

Der „nearest to the pin“ Preis und ein „hole in one“ Preis, ein teurer E-Trolley von JuCad, der auf Loch 5 gewonnen hätte werden können, wurden wieder einmal von unserem guten Freund Reinhard Adler (golfversicherung.at) zur Verfügung gestellt. Der E-Trolley wurde leider wieder von keinem Spieler gewonnen.

Es war wieder einmal eine tolle Veranstaltung mit zufriedenen Teilnehmern, tollen Ergebnissen und viel Spaß.



Netto A – HR Hohl / Taberhofer / Pichler / Mack / Organisator Lenz



Österr. Polizei Bundesmeisterschaft Golf 2021

GOLF



Morgenstimmung vor dem 1. Abschlag



Clubhaus GC Wien Freudenuau

Am 14. und 15. September 2021 nahmen 12 OÖ Polizei-Golfer (-innen) an den diesjährigen Polizei-Bundesmeisterschaften in Wien teil. Der 1902 gegründete und somit älteste Golfclub Österreichs (GC Wien) empfing uns bereits zur Proberunde am 13. September mit strahlendem Spätsommerwetter bei knapp unter 30 Grad.

So schön der Platz auch in die altehrwürdige Pferderennbahn der Wiener-Freudenau integriert ist, so gewöhnungsbedürftig sind die angelegten Bahnen, da es durchaus vorkommen kann, dass Jockeys auf der Pferdebahn galoppierend das eine oder andere Fairway queren. Auch das dichte Rough, von dem beinahe jede der 18 Bahnen begleitet wird, sollte sich als

äußerst heimtückisch erweisen, weil einerseits die Suche von darin verirrtten Bällen nur äußerst selten von Erfolg gekrönt war und andererseits das Spielen von doch gefundenen Bällen aufgrund der Dichte der dortigen Vegetation eine beinahe unlösbare Herausforderung darstellte.

Von seiner besten Seite hingegen präsentierte sich das Wetter auch



PSV Golfer Mack / Obermüller / Rohm / Hummer



Stärkung im Schweizerhaus

**Obermüller mit Flightpartner**

an den beiden Wertungstagen. So konnten beide Runden für alle Starter bei optimalen äußeren Bedingungen (strahlender Sonnenschein und Windstille) beendet werden.

Für die oberösterreichischen Golfer verlief der erste Tag aber nicht ganz optimal, da sich lediglich der amtierende Polizei-Landesmeister Rohm Hermann (28 Brutto-

Punkte, geteilter 4. Platz) im absoluten Spitzenfeld platzieren konnte. Bereits mit Respektabstand dahinter folgten Mack Peter, Hummer Lukas, Obermüller Albert und Rockenschaub Franz. Dass beinahe auf dem gesamten Golfareal versteckte Gefahren und unzählige Hindernisse lauern, mussten auch einige zu den absoluten Favoriten zählende Golfer

**Rohm mit Flightpartner**

aus anderen Bundesländern zur Kenntnis nehmen, was sich auch in deren Zwischenergebnis widerspiegelte.

Da unsere Unterkunft unmittelbar neben dem Prater gelegen war, standen abends natürlich Besuche in der dortigen Gastronomie, wie dem „Schweizerhaus“ auf dem Programm. Dort wurde im Biergarten die eine oder andere

**Puchner mit Flightpartner****Flight Obermüller – „Wie spiel mas denn?“**

**Eichinger / Pogutter**

gespielte Runde analysiert und dabei so manchem verlorenen Punkt nachgetrauert.

Weil aber am Abschlusstag die Platzierungsrunde bereits wieder um 08.00 Uhr gestartet wurde, waren wir alle wieder weit vor Mitternacht im Bett, um für eine Ergebnisverbesserung optimal gerüstet zu sein.

Im Zuge dieser Runde zog sich allerdings Hermann bereits nach wenigen Löchern einen Muskelfasereintriss zu, so dass für unsere größte Medaillenhoffnung das Spiel bereits sehr früh zu Ende war. Für ihn sprang jedoch unser Sektionsleiter, Mack Peter mit einer soliden Runde ein und sicherte sich so in der Endwertung der Netto-Gruppe A die Silbermedaille, was in der Brutto-Gesamtwertung den 16. Platz unter den 109 Teilnehmern bedeutete.

In der vorderen Hälfte der Brutto-Tabelle konnten sich aus oberösterreichischer Sicht noch Hummer Lucas, Rockenschaub Franz, Obermüller Albert und Hiebl Helmut platzieren.

Etwas dahinter reihten sich mit Amtmann Josef, Puchner Johannes, Pogutter Karl, Eichinger Klaus und Pilat Marion, die restlichen Vertreter des OÖPSV ein. Bei der nach Abschluss des Bewerbs auf der Terrasse des GC Wien abgehaltenen Siegerehrung konnte in der Damenwertung Kühne Isabella

(LPSV Kärnten) und bei den Herren Luidold Matthias (LPSV Steiermark) die Siegesgeschenke entgegennehmen. Sie dürfen sich somit Österreichischer Polizei-Bundesmeister/in 2021 nennen. Die ÖPM 2021 war in golferischer Hinsicht durch den LPSV-Wien bereits im Vorfeld gewohnt penibel organisiert, was sowohl für die Proberunde als auch für beide Turniertage einen reibungslosen Ablauf garantierte. Die Verantwortlichen des GC Wien erwiesen sich als sehr gastfreundlich und zuvorkommend. Zudem glänzten sie zusammen mit den Mitarbeitern der dortigen Gastronomie mit ihrer Kompetenz und Freundlichkeit.

So bleibt uns die ÖPM in schöner Erinnerung, obwohl beim einen oder anderen OÖ-Spieler die sportlichen Ziele vor allem nach dem diesjährigen Gewinn des ÖPM-Mannschaftstitels etwas höhergesteckt waren.

Albert Obermüller



Netto A – Clubmanager / Organisator Kropfreiter / 2. Platz Mack / 1. Riedl / Obmann PSV Wien



Police & Friends Charity 2021

Gleich am frühen Morgen des Turniers am 11.09. zeigte sich, dass der Tag unter einem guten Stern stehen würde, denn das Wetter präsentierte sich von der besten Seite. Der ursprüngliche Termin am 28.08. war noch geprägt von Hochwasser und Hagel am Golfplatz.

Bei einem Vormittags- und Nachmittags-Kanonenstart konnten insgesamt 80 Spieler vom emsigen PSV – Team begrüßt werden. Peter Mack und Hermann Rohm wickelten mit den Kollegen Vera und Andi die Organisation ab, Ernst + Sabine Pölzgutter sorgten dafür, dass 500 Tombola Golfbälle verkauft wurden. Durch den Kauf der dankenswerter Weise von der Fr. VBgm. Karin Hörzing gesponserten Golfbälle wurde die Chance geboten, wertvolle

Preise zu gewinnen. Der Erlös der Tombola erbrachte immerhin 2.500 Euro. Und last but not least präsentierte Franz Rockenschaub abends die tollsten Schnapsschüsse der Golf Talente.

Wobei ich schon beim Hauptzweck des „Police & Friends Charity“ Golf Turnieres angelangt bin, denn gemeinsam mit Spielern und Sponsoren möchte das PSV Linz/ Golf Team einen möglichst hohen Eurobetrag für unsere Projekte aufstellen:

Bereits im Vorfeld des Turniers konnte der Mama des autistischen 6-jährigen Buben Adriel ein Kleinwagen übergeben werden, mit dem sie den Jungen zu seinen Therapien bringen und die tägliche Betreuung ihres Sohnes leichter bewältigen kann.

Dass der Familie mit dem Auto so unkompliziert geholfen werden konnte, ist in erster Linie der Unterstützung von Ernest Wipplinger (Autohaus Wipplinger), Thomas Bauer (Rational Versicherung), dem ÖAMTC Linz und Gönnern wie Johann Höfler und Franz Musil (Fa. Lisum) zu danken.

Finanzielle Unterstützung wollen wir auch unserem Polizei Kollegen Kevin P. zukommen lassen. Er leidet seit Mai nach einer Kopf-OP an einem sogenannten „Locked In Syndrom“. Um diesen Zustand zu erklären ist es besser, dass man diesen Begriff googelt. Ein Aneurysma neben dem Stammhirn verursacht dem einstigen Einsatztrainer und Polizei Spitzensportler diese großen Probleme.



Startgeschenke



Höfler / Pointner / Rohm / Felbermayr / Mick



Grazile Haltung B.J.

Im Neuromed Campus kämpft er seither um kleine Fortschritte der Genesung.

Vor Beginn der abendlichen Siegerehrung verlas ich folgende bewegende Worte von Kevin an die Turnierteilnehmer, welche er mir vor dem Turnier als SMS schickte:



Lette / Riedl / Charitykind Adriel mit Mutter / Rieß / Rotar

„Servus Hermann. Danke für die Ausrichtung des Golfturniers. Echt ein feiner Zug von dir. Danke. Ich habe die Nachricht selber geschrieben. Dank Augen-Steuerung und Touchscreen. Meine rechte Seite geht schon wieder ein bisschen. Auch die Sprache kommt zurück. Einzelne Wörter gehen

schon. Schöne Grüße an die, die mich noch kennen. liebe Grüße und bis bald.“

Auch von seiner Frau und den beiden Kindern soll ich viele und liebe Grüße an die Turnierteilnehmer und Sponsoren ausrichten. Nun zum eigentlichen Turnier. Damit den Spielern die Kräfte



Bruttosieger Höfler / Wolkersdorfer



Netto A Sieger G. Kogelgruber



Netto B – Schwarzenberger / Artmayr



Netto C – Lette / Messner / Ecker

nicht ausgingen, wurden sie zur Halfway mit Getränken der BRAU AG und Weißwürsten unseres Mitgliedes Roland Rochelt versorgt. Präsident Stärk versuchte mit seinem Team den

Platz in einen guten Zustand zu bringen. Tatsächlich gelang es ihm vor allem die Grüns so zu präparieren, dass sie sich in einem fairen Zustand präsentierten. Wolfgang Wolkersdorfer jun. konnte sie of-

fensichtlich am besten lesen, denn er gewann die Brutto-Wertung mit tollen 30 Punkten vor den PSV Spielern Hubert Atzmüller und Hermann Artmayr. Bei den Damen glänzte Danielle Höfler mit 25 Punkten vor Doris Cerhan und Gertrude Felbermair. Alle Gewinner wurden mit tollen Pokalen der Fa. Rechberger ausgezeichnet. Den Polizei-Teddy als Trostpreis holte sich in Abwesenheit von Heinz Knienieder Wolfgang Hirsler.

Die wie erwähnt guten Platz – und Witterungsverhältnisse gestatteten den meisten Spielern gute Ergebnisse zu erzielen. Was ihnen aber allesamt nicht gelang, war einen der tollen „Hole in One“- Preise zu knacken. Und so blieben die ausgelobten Preise auf den PAR 3 – Bahnen wie die beiden Stadtflytzer von den Firmen Auto Günther Linz und Auto Lietz Linz, sowie ein E-Trolley der Reinhard Adler Golfversicherung.at, bei den Sponsoren.

Die Abendveranstaltung stand ganz im Zeichen des Oktoberfestes. Beinahe alle Teilnehmer nutzen die Gelegenheit sich in ihrer Ledernen oder im Dirndl im blau-weiß dekorierten Saal zu präsentieren. Kulinarisch verwöhnte uns „Spattis Hendlgrill“ mit knusprigen und herrlich schmeckenden Grillhendln. Als krönenden Abschluss gabs ein Kuchenbuffet einiger Mitspielerinnen und Schaumrollen der Konditorei Baumberger.

Nachdem Ernst Pölzgutter beinahe alle Tombola Preise an die



Sonderwertungen Pammer / Cerhan / Wehrl / Sponsorvertreter APLASS (Adler-Golfversicherung)

glücklichen Gewinner ausfolgen konnte, amüsierten sich die Gäste noch bei Musik aus den 70er und 80ern, die ein DJ aus dem „Musikpark A1“ auflegte.

Abschließend möchte sich die PSV Linz noch bei allen Firmen,

Sponsoren und Spielern bedanken, die das Turnier durch ihr Engagement und ihre Teilnahme zu einem tollen Erfolg gemacht haben.

Auf der PSV-Linz Homepage werden in Kürze die Fotos und

kurze Statements veröffentlicht, auf denen die Spendenübergabe an die Betroffenen dokumentiert wird.

*Hermann Rohm
Director of Tournament*



Hendlbraterei vor dem Clubhaus



LuckyLooser Wolfgang Hirsler



Es war einmal ...



v.l.n.r.: Rehberger, Peherstorfer, Reischl u. Neuwirth beim Training am PSV-Sportplatz

So beginnen nicht nur Märchen. Rückblickend gesehen, könnten auch manche Erfolgsgeschichten im Sport so betitelt werden. In unserem Fall zutreffend: Es war genau vor 35 Jahren als die 29. Österreichischen Polizeifünfkampfmeisterschaften

1986 in Linz stattfanden und die Fünfkämpfer der PSV Linz mit Josef Rehberger, Robert Neuwirth, Siegfried Reischl und Josef Peherstorfer unter Trainer Günther Müller neue Maßstäbe setzten, die alles bis zu dieser Zeit Dagewesene in den Schatten stellten.

Mit neuem Österreichischem Rekord von 4.124,5 Punkten gewann Josef (Repo) Rehberger die Einzelwertung vor Robert Neuwirth mit 4.067,5 Punkten. In der Mannschaftswertung (Rehberger, Neuwirth und Reischl) wurde ebenfalls mit neuem Punkterekord von 11.830 Punkten der Titel für die PSV Linz geholt und dabei die bestehende Bestleistung aus dem Vorjahr um fast 1.000 Punkte verbessert. Mit diesem Mannschaftsergebnis ließen wir auch die Auswahl des Bayerischen Polizeisportkuratoriums, die in der Gästeklasse starteten, „alt“ aussehen.

Mit Platz eins und zwei in der Einzelwertung, qualifizierten sich zudem mit Josef Rehberger und Robert Neuwirth zwei vom Linzer „Müller-Team“ für die 9. Europäischen Polizeimeisterschaften in Leichtathletik, Polizei-Fünfkampf und Marathonlauf in Avila / Spanien.



Neuwirth und Reischl – Pressefoto mit Trainer, Günther Müller und PSV-Obmann, Herbert Offenberger



Siegfried Reischl



Bei dieser 9. EPM gelang dem Österreichischen Fünfkampfteam mit den beiden Gendarmen Harald Winkler, Fritz Heinrich und PSV-Linz-Sportler Josef Rehberger ein noch nie dagewesener Erfolg. Es wurde hinter Deutschland sensationell die Silbermedaille gewonnen. Ein Erfolg, der in Zukunft auch nie wieder annähernd erreicht werden sollte. Diese Erfolge brachten Repo auch den Titel PSV-Linz-Sportler des Jahres 1986 ein.



v.l.n.r.: Rehberger, Peherstorfer, Reischl und Neuwirth



Siegerehrung Mannschaftswertung 1986 mit Polizeidirektor, HR Dr. Mitterlehner



Die Mannschaft 2004 – v.l.n.r.: Michael Schützner, Elisabeth Horvath, Jürgen Wölfleder, Franz Kiesenhofer und unser Sponsor, Johann Leidinger von der LML-Gruppe aus Linz



Elisabeth Horvath – mit diesem Foto schafften wir es 2004 in die OÖ-Ausgabe der Neuen Kronenzeitung



Jürgen Wölfleder



Franz Kiesenhofer



... bei einem unserer Trainingswochen in Innsbruck – hier am Patscherkofel



21. August 2021 – unser Fünfkampftreffen. Repo, danke für die Einladung und den gelungenen Nachmittag.

Anfang/Mitte der 80er-Jahre begann für uns Fünfkämpfer der PSV Linz die Vorherrschaft im Fünfkampf. In den folgenden Jahren gab es zahlreiche, weitere Einzel- und Mannschaftstitel. Die Teams von Restösterreich „bissen“ sich dabei regelmäßig die Zähne an der Stärke der PSV Linz-Sportler aus.

Mit Josef Höckner und Michael Tischlinger kamen zwei weitere ins Team. Es folgten Thomas Bibl, Thomas Glomser, Jürgen Wölfle-der, Werner Hochreiter, Günther Katzmayr, Franz Kiesenhofer, und noch einige mehr. Als der Fünfkampf auch in Österreich



Thomas Glomser

„weiblich“ wurde, hatte die PSV Linz mit Elisabeth Horvath (geb. Knogler) auch eine Polizistin, die ganz vorne mitmischen konnte. Auch Lisi holte den Titel im Polizeifünfkampf nach Linz.

Der Polizei-Fünfkampf war einmal – an seine Stelle trat schon vor einigen Jahren der USPE-Dreikampf (Schießen mit der Dienstpistole, Schwimmen und Geländelauf). Zur Erinnerung, der Polizei-Fünfkampf bestand

aus den Disziplinen Schießen mit der Sportpistole, Schwimmen, Kugelstoßen, Weitspringen und Geländelauf.

Im August lud Repo zu einem Treffen der alten Fünfkampfmannschaft nach Zwettl an der Rodl ein. Es entwickelte sich ein geselliger Nachmittag mit vielen alten, teils bekannten und teils fast vergessenen Geschichten aus der Fünfkampfzeit.

Wenn ich so zurückblicke gingen unsere PSV-Linz-Fünfkämpfer auch dienstlich erfolgreich ihren Weg. Vom Juristen über Lehrer im BZS bis hin zur COBRA, LKA und LVT machten alle Karriere. Nur ich landete im Häf'n. Nein nicht so. Alles gut, ich versehe im Polizeianhaltezentrum meinen Dienst.

S. Reischl

FÜNFKAMPF

ANZEIGE

s Versicherung ist eine Marke der
WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG Vienna Insurance Group

www.s-versicherung.at

S-VERSICHERUNG

s Unfall-Schutz mit garantierter Sofortauszahlung*

Egal, ob Sie sportlich aktiv oder geruhsam leben. Mit dem s Unfall-Schutz sichern Sie sich in allen Lebenslagen gegen die finanziellen Folgen schwerer Unfälle ab. Weltweit und rund um die Uhr.

* Sofort und ohne Wartezeit Geld für Sie, wenn die Verletzung, die Sie sich zuziehen, unter die im Katalog definierten Verletzungsarten fällt. Verletzungsarten und Auszahlungsbeträge finden Sie im Antrag.

Wenn Sie mehr über den s Unfall-Schutz wissen möchten, kommen Sie in Ihre Sparkasse.

Hinweis: Zweck dieser Unterlage ist eine kurze und geraffte Information über das Produkt. Es ist kein Angebot im rechtlichen Sinn. Die Unterlage wurde sorgfältig erarbeitet, doch kann die verkürzte Darstellung zu missverständlichen oder unvollständigen Eindrücken führen. Für verbindliche Informationen verweisen wir auf die vollständigen Antragsunterlagen, die Polizen und die diesen zugrunde liegenden Versicherungsbedingungen.

Versicherer ist: WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG Vienna Insurance Group, Schottenring 30, 1010 Wien.

Radsaison 2021



Start – Race of Thrones



Alberndorf – Race of Thrones

Nachdem leider niemand meinem letztjährigen Aufruf, gemeinsame längere Ausfahrten zu unternehmen gefolgt war, entschloss ich mich wieder eine Master-Lizenz zu lösen. Nach einer gefühlten Ewigkeit ging es im Juni endlich mit den ersten Rennen los. Vorerst schon Dank und Kompliment an alle Vereine die diese, trotz hoher Auflagen, ermöglicht haben.

Nach einem eher enttäuschenden Start bei den österr. Bergmeisterschaften folgte ein 4. Rang bei den österr. Straßenmeisterschaften, mit dem ich schon sehr zufrieden war. Dann ging es mit mehreren Podiumsplatzierungen, die vom Klassensieg beim EFZ in Wolfsegg gekrönt wurden, weiter. Persönlich war der 2. Platz bei den OÖ Bergmeisterschaften mein größter Erfolg.

Ein Ausflug zum Amateurrennen in Königswiesen zeigte mir jedoch gnadenlos meine Grenzen auf.



EFZ – Wolfsegg



EFZ – Wintersdorf



EFZ – Wintersdorf



ÖM Berg – Master



ÖM Straße – Master

Die Rennsaison ist mittlerweile abgeschlossen und ich freue mich schon auf „freudbetonte“ Herbstausfahrten.

Mein Angebot für gemeinsame Ausfahrten ist nach wie vor aufrecht und ich würde mich freuen

in Zukunft nicht nur Einzelkämpfer für die PSV Linz zu sein.

Helmut Peyrl



OÖ LM Master – Hochberghaus

SPARKASSE
Oberösterreich

#glaubandich

Gib dein Bestes.

Wir glauben an die Ideen und Visionen unserer Kund*innen. Sie können sich darauf verlassen, dass wir sie bei der Umsetzung mit maßgeschneiderten Finanzlösungen unterstützen.

Wenn alle ihr Bestes geben, dann hat jede*r einen guten Job gemacht.

[f](#)
[t](#)
[i](#)

www.sparkasse-ooe.at



„Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm!“

**Doppelerfolg für Mutter und Tochter Povacz
bei den Springbewerben CSN-Neu in Altenfelden**

Foto: Chr. Augendopler



v.l.n.r.: „Manitoba“ mit Gisela Povacz, „Leroy“ mit Katharina Povacz

Am 11. Juli 2021 wurden vom RC-Altenfelden einige Springbewerbe organisiert. Die beiden PSV-Linz Mitglieder der Sektion „Reiten &

Fahren“ Katharina und Gisela Povacz nahmen an diesen neuartigen Turniermöglichkeiten des ÖÖ-Pferdesportverbandes teil.

In der Stilspringprüfung über 70 cm (R1) errang Gisela den tollen 1. Platz. Katharina wurde mit ihrem noch in der Ausbildung stehenden Wallach „Leroy“ sehr gute Vierte.

Im Stilspringen über 80 cm (R1) überraschte dann Katharina mit dem ausgezeichneten 2. Platz.

Gisela mit ihrer Araberstute „Manitoba“ sprang gleich dahinter auf den 3. Platz.

Wir gratulieren unseren Mitgliedern herzlichst und hoffen auf noch viele tolle Erfolge und viel Freude mit ihren vierbeinigen Sportpartnern!

STILSPRINGPRÜFUNG 70 CM

1	Manitoba 8H64 Araber/2004/S/Fuchs/	Fehler 7.50	Zeit 60.07	🏆
	Povacz Gisela (01) Polzeissportvereinigung Linz Sektion Reiten			
2	Mike XXX1 //III/	Fehler 7.30	Zeit 67.67	🏆
	Egl Susanna (01) Reitstall St. Marien			
3	Accelerando GA AV01 Österr. WB/2013/W/Dunkelbraun/Moysius	Fehler 7.00	Zeit 67.94	
	Ehrengrubler Julia (01) Reiten und Fahren in Rohrbach und Umgebl			
4	Leroy 12 4UB3 Oldenbg. Spring/2015/W/Brauner/Lloyd George	Fehler 6.80	Zeit 61.43	
	Povacz Katharina (01) Polzeissportvereinigung Linz Sektion Reiten			

STILSPRINGPRÜFUNG 80 CM

1	Flora HP PC62 Deutsches Pony/2012/S/Brauner/New Star	Fehler 8.00	Zeit 71.04	🏆
	Pargfrieder Hannah Maria (01) Union Reitclub Peimberg			
2	Leroy 12 4UB3 Oldenbg. Spring/2015/W/Brauner/Lloyd George	Fehler 7.60	Zeit 72.51	🏆
	Povacz Katharina (01) Polzeissportvereinigung Linz Sektion Reiten			
3	Manitoba 8H64 Araber/2004/S/Fuchs/	Fehler 7.50	Zeit 68.36	🏆
	Povacz Gisela (01) Polzeissportvereinigung Linz Sektion Reiten			
4	Kiwano HP PF78 Pony/2009/W/Dunkelfuchs/Linaro	Fehler 7.50	Zeit 73.41	
	Pargfrieder Hannah Maria (01) Union Reitclub Peimberg			



3. Polizei-Reitbewerb – Dressurmeisterschaft der österreichischen Exekutive

Fotos: Veranstalter (freigegeben)



Polizeimeisterin Dressur: Inspektorin Elisabeth Eder, PI Scharnstein, OÖ



v.l.n.r.: Elisabeth Eder, Adolf Karl Lepka und Elena Timmermann

Während des Working Equitation Turnieres vom 10. bis 12.9.2021 in Linz / Ebelsberg wurde auch die 3. Dressurmeisterschaft der österreichischen Exekutive ausgetragen. Die Polizeimeisterin der österreichischen Exekutive in der Dressur 2021 heißt Elisabeth Eder und

kommt von der PI Scharnstein. Insp. Eder ritt souverän mit der Hannoveranerstute „Reality“ die Dressurprüfung zum Sieg. Vizemeister wurde GrInsp Adolf Lepka vom PAZ Wels auf seiner ungarischen Warmblutstute „Lilli“. Auf dem tollen dritten Rang folgte AbtInsp Elena-Christina

Timmermann von der LPD Wien LLZ auf der Hannoveranerstute „Bella Donna S“. Ein tolles Event mit sehr schönen Ritten und viel Lob, seitens der Richterinnen Frau Gabriele Hey aus Deutschland, für die schönen in Uniform gezeigten Präsentationen.



Die Siegerin mit den Preisen der Polizeimeisterschaft 2021



Elisabeth Eder bei der Dressurprüfung in Linz / Ebelsberg



Vizemeister GrInsp Lepka auf seiner ungar. Warmblutstute Lilli



5.PSV-Linz Working Equitation Turnier

vom 10. bis 12. September 2021 in Linz/Ebelsberg



Anna Blecha beim Start zum Speedtrail



Sieglinde Hutter beim Stier-Hindernis

Ein sportliches, aber auch freundschaftliches Working Equitation Wochenende ist vorbei. Schöne und spannende Ritte waren von den knapp 40 Starterinnen aus Deutschland und vielen Ländern Österreichs zu sehen und RichterIn Gabriele Hey hatte viele lobende Worte für unsere TeilnehmerInnen übrig. Danke dafür und hoffentlich bald wieder.

Nach drei herrlich warmen Tagen in höchster Anspannung bei Dressur, Stiltrail und viel Speed wurde das Turnier nach der Siegerehrung mit der Ehrenrunde im Galopp beendet.

Als Sponsoren konnten bei diesem Turnier die Firmen „Sophie Grüneis – 4Beiner Futter und mehr“, „Equiva“ und die Polzeisportvereinigung Linz gewonnen werden. Weitere Sachpreise

wurden von Hutter Sieglinde aus Salzburg zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank dafür.

Ein großes Danke auch an die Damen vom Linzer Pferdefestival für die gute Unterbringung und die zur Verfügungstellung der riesigen Reitanlage.

Aber ohne ein funktionierendes Organisationsteam kann keine Veranstaltung durchgeführt werden. Jahrelange Erfahrung



Christina Zeindlhofer beim Sidepass mit Garrocha





Klasse E Nachwuchs



Klasse E mit Lizenz



Klasse E lizenzfrei

erleichtert die Arbeit sehr, und doch ist es jedes Jahr eine Herausforderung. Außerdem braucht es Mitglieder, welche mit Herz und Hirn dabei sind. DANKE an das gesamte PSV-Linz-Team für die vielen freiwilligen und uneigennützigen Stunden und Tage.

Im nächsten Jahr wird dieses Turnier durch das Team der „Mühlviertler Wanderreiter“ organisiert. Schon heute wünschen wir gutes Gelingen und viel Spaß bei der Durchführung.



Adolf Lepka bei der Siegerehrung

www.arev.at

AREV
IMMOBILIEN
GESELLSCHAFT M.B.H.

IMMOBILIENMAKLER
BAU- & PROJEKTMANAGEMENT
IMMOBILIENVERWALTUNG
FACILITY MANAGEMENT
Ried / Linz / Salzburg / Wels

IFE

Aufbereitungstechnik

- Fördertechnik
vibroconveyor technology
- Siebtechnik
screening technology
- Magnettechnik
magnetic technology
- Umwelttechnik
environmental technology
- Systemtechnik
system technology

Patertal 20
3340 Waldhofen / Ybbs
AUSTRIA
T. +43 7442 515-0
F. +43 7442 545-15



Schober

Dienstleistungen

GmbH

Unser Service für Sie:

- Gebäudereinigung (Meisterbetrieb)
- Außen- und Grünanlagenpflege
- Gartengestaltung
- Winterdienst



Schober GmbH - Wegscheider Straße 24 - 4020 Linz - 0732 673326 - office@schober-gmbh.at - www.schober-gmbh.at



DWT
DIENSTLEISTUNG WASSERTECHNIK

4623 Gunskirchen · Nelkenstrasse 12
T: +43 - 7246 - 203 22 · Fax DW 20
www.d-w-t.at · Email: office@d-w-t.at

RUHA
RUHA-Stelzmüller

Estermannstraße 8
4020 Linz

Tel.: +43 (0) 732 - 77 85 83
Mail: ruha@ruha.at



Sauna • Schwimmbad • Solarium • Dampfbad

www.ruha.at



WILDMOSER / KOCH & PARTNER

Rechtsanwälte GmbH

LINZ – WIEN – MOSKAU

Hopfengasse 23 · 4020 Linz · Tel.: +43 / 732 / 66 73 26-0 · Operngasse 2 · 1010 Wien · Tel.: +43 / 1 / 513 13 20

Prechistenka St 40/2 · Block 1 · Office 7-1-2 · 119034 Moskau · Tel.: +7 / 499 / 922 66 98

E-mail: law-firm@wildmoser-koch.com · www.wildmoser-koch.com



REITEN & FAHREN

**Klasse M Nachwuchs**

41



Erste Erfolge der Sektion LP / KK Schießen.



v.l.n.r.: Anton Grinninger, Alois Grüner, Peter Strasser



v.l.n.r.: Anton Grinninger, Alois Grüner

Nach langer Wartezeit und großem Trainingsrückstand, konnte unser Alois Grüner am 12. Juni bei den FWGK Bezirksmeisterschaften in Linz die Seniorenklasse mit 566 Ringen gewinnen.

Bei den Bezirksmeisterschaften Feuerpistole vom 17. bis 19. Juni 2021 in Linz waren unsere PSV

Schützen in den 25 m Bewerben überraschend sehr erfolgreich.

Alois Grüner 2x Gold in Sportpistole und Standardpistole 25 m
Thomas Gräfner 2x Gold in Sportpistole und Standardpistole.
Peter Strasser Bronze mit der Sportpistole und ein 4. Platz mit der Freien Pistole 50 m.

Weiters konnten die Schützen Grüner, Gräfner und Strasser Mannschaftsgold in der Sportpistole und Standardpistole erringen. Gratulation an die Schützen zu dem erfolgreichen Saisonstart mit insgesamt 11 x Gold, 1x Bronze und einem knappen 4. Platz.

Thomas Gräfner

ANZEIGE

**SIE SAGEN ADIOS
ZUR ÖLHEIZUNG?**

WIR SIND DER RICHTIGE PARTNER
FÜR DIE ENTSORGUNG VON
HEIZANLAGEN INKLUSIVE ÖLTANKS.

akm AK-Metall
Schrott | Metall | Entsorgung

**BRINGEN SIE UNS
IHRE ALTMETALLE!**

- BESTPREISE PRO KILO
- FREUNDLICHES PERSONAL
- HILFE BEIM ABLADEN

ENNSHAFEN || 07223 - 82633-0
www.ak-metall.com office@ak-metall.com



Gold für unsere KK Schützen bei den OÖ Landesmeisterschaften.



v.l.n.r.: Thomas Gräfner, Alois Grüner



v.l.n.r.: Alois Grüner, Thomas Gräfner



v.l.n.r.: Alois Grüner, Thomas Gräfner, Peter Strasser

Die Erfolge der Sektion LP / KK Schießen bei der Bezirksmeisterschaft Feuerpistole konnte unser Schützen-Team bei der OÖ Landesmeisterschaft fortsetzen:

- Peter Strasser 4. Platz Freie Pistole Senioren (Bronze um nur 3 Ringe verfehlt)
- Thomas Gräfner 1. Platz Standard Pistole Sen. 2
- Alois Grüner 1. Platz Standard

- Pistole Sen. 3
- Peter Strasser 4. Platz Standard Pistole Sen. 3

STANDARDPISTOLE MANNSCHAFT:

3. Platz und Bronze mit den Schützen Gräfner, Grüner, Strasser Auch mit der Sportpistole konnten Thomas Gräfner und Alois Grüner 2-mal Gold bei den Senioren 2 und Senioren 3 erreichen.

SPORTPISTOLE MANNSCHAFT:

1. Platz und Gold mit den Schützen Gräfner, Grüner, Strasser Somit konnte unser PSV Team die OÖ Landesmeisterschaft Feuerpistole mit insgesamt 10 Medaillen (7 mal Gold und 3mal Bronze) überaus erfolgreich abschließen.

Thomas Gräfner



v.l.n.r.: Alois Grüner, Thomas Gräfner, Peter Strasser



v.l.n.r.: Alois Grüner, Thomas Gräfner, Peter Strasser



Staatsmeisterschaft und Österreichische Meisterschaft mit der Feuerpistole in Linz

Mit 2 Gold-, 9 Silber – und 6 Bronzemedailen ging für Oberösterreich eine der erfolgreichsten Staatsmeisterschaften der letzten Jahre in Linz über die Bühne. Die Schützen der PSV Linz, Thomas Gräfner und Alois Grüner trugen mit zwei Mannschaftsmedaillen einen wesentlichen Beitrag dazu bei. Von 8. bis 12. September fand die Meisterschaft am Landeshauptschießstand LHA in Linz / Kleinmünchen statt.

Im Bewerb 25 m-Sportpistole Senioren 2 Mannschaftswertung erreichte Oberösterreich mit den PSV-Schützen, Grüner Alois und Gräfner Thomas sowie Friedrich Rath vom HSV OÖ mit 1588 Ringen den zweiten Platz hinter Tirol (1611 Ringe) und vor Wien



Alois Grüner, PSV

(1577 Ringe). In der Einzelwertung belegten unsere Schützen folgende Plätze: 5. Platz für Grüner Alois mit 537 Ringen und 6. Platz für Gräfner Thomas mit 531 Ringen.

Eine Steigerung gelang unseren Schützen dann am letzten Tag der Staatsmeisterschaft im Bewerb 25 m-Standardpistole Senioren 2. Hier holte das Team Oberösterreich 1 in derselben Zusammenstellung wie bei der Sportpistole den Sieg. 1502 Ringe reichten zu Gold. Zweiter wurde Wien mit 1467 Ringen vor Oberösterreich 2 mit 1420 Ringen. In der Einzelwertung platzierten sich unsere



Siegerehrung Österreichische Meisterschaft Pistole Senioren 3 – v.l.n.r.: Team Oberösterreich mit zweifachem Goldmedaillengewinner Alois Grüner (PSV), Margaretha und Karl-Heinz Baumgartner (beide LPSV)



Thomas Gräfner (zweiter von links)



Siegerehrung Österreichische Meisterschaft 25m-Standardpistole Mannschaftswertung Senioren 2 – v.l.n.r.: Wien – 2. Platz, OÖ 1 – 1. Platz mit Gruner (PSV), Gräfner (PSV), Rath (HSV OÖ) und OÖ 2 – 3. Platz



Schützen im vorderen Mittelfeld. Thomas Gräfner belegte den sechsten Platz mit 504 Ringen unmittelbar vor Alois Gruner mit 503 Ringen. Eine Woche zuvor gab es für Alois Gruner bei der Österreichischen Meisterschaft der Senioren 3 im Bewerb Sportpistole Siege in der Einzel- und auch Mannschaftswertung. Der Landeshauptschießstand in Linz erwies sich auch bei dieser Meisterschaft für Alois als „goldener Boden“. Mit 542 Ringen war Alois in der Einzelwertung eine Klasse für sich. Zusammen im Team mit Margaretha und Karl-Heinz Baumgartner vom LPSV OÖ gewannen sie auch die Mannschaftswertung mit 1536 Ringen.

S. Reischl



BODY WORKOUT – für ALLE

Am Montag, den **04.10.2021 um 18:00 Uhr** beginnt in der **Turnhalle, in der Derfflingerstraße** unter der Leitung von Vorturnerchefin „Gabi“ die Vorbereitung auf die kommende Schisaison.

BODY WORKOUT endet am Mittwoch, den 30.03.2022.

Der Kursbeitrag beträgt für **6 Monate, 2 x in der Woche (Montag und Mittwoch)** außer in den Ferien und an Feiertagen, **45 Euro** und setzt die Mitgliedschaft bei der PSV-Linz voraus.

ANZEIGEN

ABFLUSS OK.

Ihr Fachbetrieb für
Kanal- und Abflussreinigung
Rohrreinigung, TV-Rohrprüfung
Küche • Bad • WC • Keller
Linz ☎ 0732 / 77 48 00

...wir spülen's wieder frei!

Wir helfen Ihnen rasch und zuverlässig, unser
NOTDIENST ist auch am Wochenende
und an Feiertagen für Sie erreichbar.

Mag. Anatol Schürer

Rechtsanwalt
Verteidiger in Strafsachen

Ihr kompetenter Ansprechpartner
u.A im Liegenschafts- und
Verwaltungsrecht

Kaisergasse 10, 4020 Linz
0699/17 35 46 21, office@schuerer.cc



Kinderschi- und Snowboardkurs in Bad Leonfelden (Sternstein) oder Kirchschlag

Für Anfänger und Fortgeschrittene im Alter von 4 bis 14 Jahren

ACHTUNG: Kursort je nach Schnee- bzw. Covid-19 Lage (Absage jederzeit möglich)

Termin:

Sonntag, 2.1.2022 bis einschließlich Donnerstag 6.1.2022

Leistungen:

Halbtageschi- und Snowboardkurs durch staatl. geprüfte Lehrer. Bustransfer von Linz, Derfflingerstraße 5 (Polizeisportanlage) zum Kursort und zurück möglich. Abschlussrennen mit großer Siegerehrung am 6.1.2022.

Wichtig: Nennschluss 18.12.2021

Treffpunkt: Bad Leonfelden Sternstein oder Kirchschlag 09.00 Uhr, Abholung um 12.00 Uhr

Bei Bustransfer: Abfahrt jeweils täglich um 08.15 Uhr von Linz. Von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr Ski- bzw. Snowboardunterricht am Kursort. Anschließend Rückfahrt, sodass die Kinder wieder um ca. 12.30 Uhr in Linz eintreffen. Die Eltern werden ersucht die Kinder pünktlich zur Abfahrtsstelle zu bringen und von dort auch wieder pünktlich abzuholen. Um Verwechslungen zu vermeiden werden die Eltern gebeten die

richtig eingestellten Wintersportgeräte zu beschriften oder sonst zu kennzeichnen.

Kosten:

€ 80,- ohne Bustransfer.

€ 100,- mit Bustransfer.

Da die Kosten der Liftbenützung abhängig vom Können der Kinder sind, wird dieser Unkostenbeitrag separat (vom jeweiligen Schilehrer) abgerechnet.

Anmeldung: Online auf Homepage www.psv-linz.at/schi

Eventuelle Absage wegen Schneemangel oder Covid-19 Lage auf Homepage ersichtlich.

Günter Kastler

Carvingkurs 2022 PSV Linz

Datum: 22.01.2022 (Ersatztermin: 29.01.2022)

Uhrzeit: 09:00 Uhr – 16:00 Uhr

Ort: Hinterstoder

Kursbeitrag: € 35,-

Liftkarte: € 44,-

Eventuell gemeinsame Anreise

Infos:

Christina Hörmannsseder

0664 / 882 186 19

christina.hoermannsseder@polizei.gv.at



Familienschikurs in Maria Alm am Steinernen Meer 2022



Der Familienschikurs der Polizeisportvereinigung Linz wird in den Semesterferien 2022 zum 20. Mal im Salzburger Land, in **Maria Alm** stattfinden. Die Kursteilnehmer werden im zentral gelegenen Hotel Alpenhof (www.hotelalpenhof.at) untergebracht. Geprägt wird dieses Haus durch die Herzlichkeit und Gastfreundlichkeit der Chefin, Karin Eder und Familie.

Das Schigebiet erstreckt sich von Maria Alm, Hinterthal über die Schischaukel Hochkönig bis nach Dienten und Mühlbach.

Termin:

Sonntag: 20.02.2022 bis

Samstag: 26.02.2022

Anreise am Sonntag, den 20.02.2022 – mit dem eigenen Pkw. (Check in ab 14 Uhr – Weißwurstparty mit Bieranstich um

15.00 Uhr im Empfangsbereich nächst Hotelbar.

Abreise am Samstag, den 26.02.2022

Leistungen:

- 5 Tagesschipass (Montag bis Freitag) für das Schigebiet Maria Alm, Hinterthal, Dienten u. Mühlbach sowie für das gesamte Schigebiet der Sportwelt Amade gültig.
- Der Aberg ist über die hotelnahen Liftanlagen **Natrún** mühelos erreichbar. Der Schibus zur Aberg-Bahn kann nach wie vor

mit der Schikarte kostenlos in Anspruch genommen werden)

- 6 Tage Halbpension im Hotel Alpenhof, Frühstücksbuffet, Abendessen – Menüauswahl. Unterbringung in 3 bzw. 4-Bettzimmern mit Dusche / WC, Fön, teilweise mit Balkon sowie mit Safe, Radio, Kabel TV und Telefon. Die Benützung des Wellnessbereiches – Sauna, Dampfbad sowie Ruhebereich – ist im Preis inkludiert. Wirlwanne und Bademantel kosten extra.
- Tagesschikurs für die teilnehmenden Kinder – wenn nicht durch etwaige Corona Maßnahmen der Schiunterricht durch staatlich geprüfte Schilehrwarte untersagt wird.
- Es wird darauf hingewiesen, dass für Anfänger kein Kurs durchgeführt wird. Für Gruppen unter 4 Personen wird kein Schilehrer abgestellt. Weiters werden Kinder unter 6 Jahren nur bis 14 Uhr vom Schilehrer





betreut und sind anschließend von einem Elternteil bei einem ausgemachten Treffpunkt zu übernehmen.

- Aufgrund der erfahrungsgemäß geringen Teilnehmerzahl von Snowboardern kann kein Lehrwart zur Verfügung gestellt werden.

Kosten:

Erwachsene:	€ 805,-
Jugendliche 15–17 J:	€ 635,-
Kinder 6–9 J:	€ 450,-
Kinder 10–14 J:	€ 470,-
Kinder bis 5 J	keine Kosten

Der Betrag von € 3,- für die Key Card ist im Preis inkludiert.

Anmeldungen werden ausschließlich unter Tel: 0680/1338883 oder

rudolf.stromberger@polizei.gv.at entgegengenommen.

Bei der Anmeldung sind € 80,- pro Person anzuzahlen. (gilt nicht für Kinder unter 6 Jahren). Bitte den Restbetrag (Gesamtkosten abzüglich geleisteter Anzahlungen) mit Anfang Februar 2022, auf das Konto der Raiffeisen Landesbank, IBAN: AT55 3400 0000 0572 7128.

Sollte ein Angemeldeter den Termin nicht wahrnehmen können, wird der Zahlungsbetrag von € 80,- zur Deckung der Storno- und Bearbeitungskosten einbehalten, sofern keine Ersatzperson gestellt werden kann.

Homepage Hotel Alpenhof: www.hotelalpenhof.at

Info zum Corona Virus betreffend dem Betrieb der Bergbahnen im kommenden Winter:

Skifahren ist eine Freiluftsportart und erwiesenermaßen gesund. Man ist in der frischen Bergluft unterwegs, tankt ordentlich Vitamin D und ist viel in Bewegung. Und das tut nicht nur physisch gut, gerade nach den Einschränkungen der letzten Monate bringt ein Aufenthalt in den Bergen auch eine mentale Stärkung mit sich. Deshalb freuen wir uns auf den Winter mit Ihnen!

Wichtige Info:

Aus aktueller Sicht steht einem weitgehend uneingeschränkten Skibetrieb im Winter 2021/22 nichts im Wege. Ski Amadé und die Seilbahngesellschaften werden alle notwendigen Maßnahmen setzen, damit ihre Gäste Österreichs größtes Skivergnügen bei größtmöglicher Sicherheit erleben können.

Alle Informationen werden laufend auf der Homepage www.hochkoenig.at aktualisiert.

Rudolf Stromberger
Kursleiter



Sportliche Höchstleistungen und gewaltige Stimmung beim 10. ASVÖ Steeltownman!



Der 10. ASVÖ Steeltownman ging nach der coronabedingten Absage 2020 heuer am 21. August über die Bühne. Der ganze Samstag stand am Linzer Pichlingersee im Zeichen des Triathlons, geboten wurde ein Sportfest für die ganze Familie!

Sehr früh fiel der erste Startschuss des 10. ASVÖ Steeltownman bereits um neun Uhr. Der Vormittag stand ganz im Zeichen der ÖSTM und ÖM im Aquathlon. Alt und Jung zeigten beeindruckende Leistungen auf der malerischen Wettkampfstrecke am Pichlingersee. Vor allem der spektakuläre Landgang mit Kopfsprung von einem Steg sorgte für Begeisterung bei den Zuseherinnen und Zusehern.

Besonders viele gab es dabei bei der abschließenden Bundesländerstaffel zu sehen. Thomas Windischbauer von den Tri Swimmers Wels und Sarah Hämmerle von RV DJ's Bikesoph Simplon Hard kürten sich im stark besetzten Feld

zu den Staatsmeistern im Aquathlon. Mit knapp 400 Athletinnen und Athleten wurde außerdem ein neuer Teilnehmerrekord bei Aquathlonstaatsmeisterschaften aufgestellt.





ÖÖNachrichten

Teilnehmerrekord beim Linzer Steeltownman



LINZ. ZUM ZEHNJÄHRIGEN JUBILÄUM HAT SICH DER ASVÖ STEELTOWNMAN LINZ SELBST BESCHENKT.

Mehr als 800 Athletinnen und Athleten aller Altersklassen und Leistungsniveaus waren beim Triathlonbewerb am Wochenende am Pichlinger See dabei, das bedeutete einen neuen Teilnehmerrekord. „Damit war nach der coronabedingten Absage im Vorjahr nicht zu rechnen“, freut sich OK-Chef Joachim Mödlagl.

Ein Grund für den Zuspruch sei auch das vielseitige Angebot: Verschiedene Bewerbe und Distanzen ermöglichten auch Kindern und Jugendlichen die Teilnahme. Bereits am Freitagabend lockte der Firmmentriathlon mehr als 300 Hobbysportler nach Pichling: eine ideale Gelegenheit für Interessierte, um über kurze Distanzen im Staffelformat Triathlon-Erfahrung zu sammeln. „Wir wollen nicht nur für die Elite etwas anbieten, sondern auch für Neueinsteiger“, erklärt Mödlagl das Konzept.

Am größten war der Teilnehmerandrang am Samstag bei den Staatsmeisterschaften im Aquathlon, die heuer erstmals im Rahmen des Steeltownman ausgetragen wurden. Besonders gut lief die Premiere für einen jungen Welser: Der 18-jährige Thomas Windischbauer meisterte die Kombination aus einem Kilometer Schwimmen und fünf Kilometern Laufen am schnellsten und holte sich den Titel. Bei den Damen gewann die Vorarlbergerin Sarah Hämmerle.



v.l.n.r.: Veranstalter Joachim Mödlagl und PSV Obmann Thomas Haderer.



v.l.n.r.: Sportlandesrätin und VBGM Karin Hörzing und Sprecher Johannes Pracher.



v.l.n.r.: Bürgermeister von Linz Klaus Luger, Veranstalter Joachim Mödlagl, ÖTRV Präsident Herwig Grabner.



Nachdem die Medaillen der österreichischen Meisterschaft im Aquathlon von Bürgermeister Klaus Luger vergeben waren, warteten bereits die nächsten auf ihren Einsatz. Um 18:30 fiel der lang erwartete Startschuss zum Sprintbewerb des 10. ASVÖ Steeltownman, bei dem ebenso über 100 Triathletinnen und Triathleten sportliche Höchstleistungen zeigten. Andreas Silberbauer und Susanne Aumair konnten die stählerne Trophäe am Ende des Abends bei einer stimmungsgeladenen Siegerehrung in die Höhe stemmen.

Insgesamt waren beim Linz AG Supersportwochenende 2021 mehr als 800 Sportlerinnen und Sportler jeden Alters am Start. Damit gehört das Linz AG Supersportwochenende zu einer der größten Sportveranstaltungen in Oberösterreich und wird dem

Anspruch, Bewerbe für Menschen aller Altersklassen und Leistungsniveaus anzubieten, mehr als gerecht. Der Veranstalterverein, die Polizeisportvereinigung Linz Sektion Triathlon, plant bereits Großes für 2022. Noch spekta-

kulärer wird es mit dem ASVÖ Steeltownman weitergehen, der 2022 zum elften Mal stattfindet. Dank starker Partner wie ASVÖ, Internorm und Jolsport darf man gespannt sein und sich auf die nächste Auflage freuen.





FITTEST CITY SPRINT Triathlon St. Pölten

TRIATHLON



Michael Dobesberger-Hofer beim Sprint Triathlon in St. Pölten.

Am 12.9.2021 hieß es für mich Saisonabschluss beim Sprinttriathlon in St. Pölten. Aufgrund der niedrigen Wassertemperaturen entschied sich die Mehrheit den Neoprenanzug zu verwenden. Bis auf einen „Verschwimmer“ der mir ein paar mehr Meter kostete, lief das Schwimmen mit Massenstart nicht allzu aufregend ab. Auf das Triathlonrad gewechselt, war das

erste was ich hörte, dass mir ein Zuschauer zurief: „Du hast 1:40 Minuten Rückstand auf die führende Frau – Das fährst du zu!“. Da war sie also die zusätzliche Motivation. Auf dem mit fünf Runden zu absolvierendem Rundkurs wollten die Beine zunächst nicht so wie ich wollte, aber von Runde zu Runde wurde es besser. Für zusätzlich Ansporn sorgten die kurzen Kopf-an-Kopf-Rennen mit

anderen Teilnehmern, die ich mir vielleicht rückblickend sparen hätte können und noch mehr Körner für das Laufen gehabt hätte. In die Laufschuhe gewechselt, dachte ich mir – so heißt es All-Out – so war es auch nur leider nicht mit der gewünschten Pace. Leider musste ich dadurch die Top 10 Platzierung hergeben und wurde schlussendlich Gesamt 10. Mit einer gewissen Enttäuschung stand





Michael Dobsberger-Hofer bei der Siegerehrung auf Platz 1.

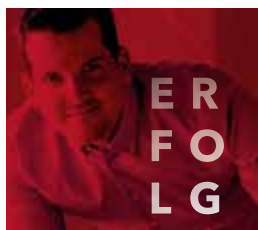
ich nun im Ziel und wusste die Leistung nicht richtig einzuordnen. Eigentlich wollte ich schon die Zelte abbauen und nach Wien zurückzufahren, da ich wenig, bis keine Hoffnung auf eine Podiumsplatzierung hatte. Umso verwunderter war ich dann, als

ich die Ergebnisliste sah und mein Name in der Altersklasse an erster Stelle stand. Zu meiner Freundin, die immer als treue Begleitung dabei ist, sagte ich, dass ich das erst glaube, wenn der Moderator meinen Namen ausspricht. Und so war es kurz nach 12 Uhr – ich

hatte meinen ersten Sieg in der Altersklasse und das obwohl dieses Jahr das Training aufgrund des bald endenden berufsbegleitenden Masterstudiums mehr in den Hintergrund gerückt ist als sonst.

Michael Dobsberger-Hofer

ANZEIGE



■ Arbeitsvermittlung ■ Personalberatung ■ Personalarbeitsleistung ■ Integrationsleasing www.job-on.at

JOB.ON PERSONALDIENSTE GMBH

4020 Linz, Lederergasse 46, Tel. 0732/781544

4600 Wels, Franz-Fritsch-Straße 11, Tel. 0664/3439036

E-Mail: office@job-on.at

job.on
IHR ERFOLG IST UNSER JOB



Aloha Tri Steyregg

Auf der Sprintdistanz mit Windschattenverbot am Steyregger Badensee hieß es am 4. September nach 2 Jahren wieder für mich Massenstart. Nach dem Einschwimmen hatte ich ein gutes Gefühl, dementsprechend platzierte ich mich weit vorne, um keinen Stau vor mir zu haben. Bis zur Hälfte des Rennens lief alles gut – nur dann kamen die Gedanken dazu. Da ich leider vor 2 Jahren ein prägendes Erlebnis alleine im Freiwasser hatte, schwirrt das im Hinterkopf mit. So kam Panik auf und es war nicht mehr der Kampf gegen die Zeit oder die anderen TeilnehmerInnen sondern die Gedanken gegen ein mögliches Aussteigen. Nach meinen Brusteinlagen zur Beruhigung konnte ich mich wieder beruhigen und war umso verwunderter als ich beim Ausstieg die Schwimmzeit sah – das Rennen war noch nicht gelaufen. Auch als ich in der Wechselzone in die falsche Richtung gelaufen war, konnte mich das nicht aus der Ruhe bringen. Auf der Radstrecke hieß es einfach Kopf unten lassen und Kette rechts. Die drei zu absolvierenden Runden vergingen wie im Flug und schon befand ich mich auf der Laufstrecke. Bis zur Hälfte der Laufstrecke lief alles gut – der Kopf und die Lunge wollten langsamer laufen, aber die Beine gaben das Tempo an. Bei der Hälfte der Laufstrecke hatte ich nach wie vor ein gutes Gefühl,



Fotos: Privat

Michael Dobesberger-Hofer beim Triathlon in Steyregg.

aber solange man nicht auf der Zielgeraden läuft, darf man sich nie zu sicher sein und so bekam ich schmerzhaftes Seitenstechen, das ein flüssiges Laufen nicht mehr zuließ. Als ich dann einen Kilometer vor dem Ziel hinter mir lautes Schnaufen vernahm, musste ich trotz der Umstände nochmals die Zähne zusammenbeißen und

hoffen, dass ich die aktuelle Platzierung halten kann. Im Ziel angekommen durfte ich mich über einen 13. Gesamtplatz und über einen 2. Platz in der Altersklasse freuen. Die Lehre daraus war für mich: „Man gibt nur einen Brief auf, aber kein Rennen“.

Michael Dobesberger-Hofer

joglerHERO Triathlon auf dem Hochwechsel

Fotos: Veranstalter



Michael Dobesberger-Hofer in Aktion.

Als Triathlet ist man immer auf der Suche nach neuen Herausforderungen und möchte die körperlichen Grenzen austesten. Obwohl ich weder ein Bergfahrer noch Bergläufer bin, meldete ich mich für meinen ersten Bergtriathlon an – den 1. joglerHERO Triathlon auf den Hochwechsel am 7. August 2021.

In Zahlen bedeutet das 0,35 km Schwimmen, 21,1 km Radfahren (1.200 Höhenmeter) und 4,8 km Laufen (500 Höhenmeter). Das Schwimmen fand in einem kleinen Badensee mit Rolling Start statt. Aufgrund der geringen Distanz war ein ziemlicher Verkehr im Wasser, der das Überholen erschwerte oder teilweise nicht

möglich machte. Aus dem Wasser heraus und mit einer passablen Schwimmzeit hieß es nun Rennrad gegen Berg. Auf der knapp über 21 km langen Strecke gab es nur eine kurze Abfahrt, ansonsten lag die Kette fast durchgehend am letzten oder vorletzten Ritzel und ich stellte mir des Öfteren die Frage nach dem Warum. Der Sauerstoff im Hirn reichte aber anscheinend nicht die Frage zu beantworten und ich hoffte einfach auf eine flache Passage, um tief durchzuatmen. Die letzten Kilometer bis zur Wechselzone wurde es tendenziell steiler als flacher. Die zweite Wechselzone lag auf 1350m Seehöhe bei der Rablkreuz-Hütte. Aus der Wechselzone rausgelaufen, dachte ich mir einfach Kopf ausschalten. Leichter gesagt als getan, wenn man auf eine Forststraße läuft und alle 500m über einen Weiderost tänzeln muss. Nichtsdestotrotz konnte ich das Ziel – das Gipfelkreuz – auf 1.743m Seehöhe komplett entkräftet erreichen. Da es nur knapp an die 10 Grad hatte und der Wind dies nochmals kälter machte, konnte ich die Aussicht nur bedingt genießen. Der erste Bergtriathlon war geschafft und wer weiß möglicherweise folgt noch der ein oder andere. Es ist auf jeden Fall ein Triathlon der anderen Art – hart, aber empfehlenswert.

Michael Dobesberger-Hofer



Vienna Triathlon



Katharina Bergs freut sich über den ausgezeichneten 1. Platz.



Queen of Vienna, der Name klingt schon mal sehr vielversprechend, dachte ich mir bei der Anmeldung. Als cooler Saisonabschluss perfekt. Um diesen Titel zu erwerben muss man eine Sprintdistanz am Samstag und eine Olympische Distanz am Sonntag bestreiten, möglichst schnell versteht sich. Als mir aus dem Startersackerl eine goldene Badehaube entgegenlachte bin ich mir sicher, das war eine geniale Idee.

Schon beim Schwimmen am Samstag habe ich bemerkt, Wien ist anders. Noch nie wurde ich

derart oft getreten. Die Radstrecke durch den durchaus gut besuchten FKK-Bereich (was in diesem Fall schon ein Ansporn war, mehr in die Pedale zu treten) bleibt wahrscheinlich auch sehr lange in Erinnerung. Eine abwechslungsreiche Laufstrecke mit kurzen Trail-Etappen und Bergankunft sorgte für den krönenden Abschluss.

Es waren zwei wundervolle, fordernde Bewerbe, die sich als Saisonabschluss alle Ehre gemacht haben. Dass ich tatsächlich den Titel „Queen of Vienna“ (und nicht zu vergessen die goldene Badehaube) erkämpfen konnte, machte das Wochenende perfekt. Meine Freudentränen habe ich dank großer, verspiegelter Sonnenbrillen zum Glück geschickt vertuschen können.

Im Zuge des Vienna Triathlon hat noch ein ganz besonderer Bewerb stattgefunden, nämlich der Ladies Tri Vienna, eine Su-



Zwei jubelnde Siegerinnen: Katharina Bergs (li) und Simone Wögerbauer (re).

persprint-Distanz, ausschließlich für Frauen. Supersprint, nur für Frauen, das klingt nach einem Fall für die wunderbare Simone Wögerbauer. Das breit gefächerte Starterinnenfeld und die Diversität der Räder in der Wechselzone deuten vor allem auf eines hin: in diesem Rennen wird man alles sehen. Superschnelle Zeiten neben Überlebenskampf. Die unabsichtlich doppelt so lange Laufstrecke (1500 m wären geplant gewesen), die durch eine spontane Entscheidung der Streckenposten kreiert wurde, sorgte für ein etwas qualvolles Ende. Trotzdem ließ sich Simone nicht stoppen und rauschte als Erste über die Ziellinie.

Für alle, die schnelle Strecken, Wiener Humor und die Donau lieben ein absolutes Muss.

*in Liebe, Katha
Tri Queen of Vienna*

Austria Triathlon in Podersdorf



Christian Helmberger auf dem Weg zu einem ausgezeichneten 7. Platz.

Am 4. September ging der Austria Triathlon in Podersdorf über die Lang- und Mitteldistanz über die Bühne. Da ich bei den Rennen zuvor in der Saison eher unter meinen Erwartungen blieb, stand ich am Start um 7.00 Uhr im hüfttiefen Neusiedlersee mit gemischten Gefühlen. Die 3,8 km Schwimmen im Neusiedlersee bei spiegelglattem Wasser über zwei Runden verliefen aber sehr kurzweilig. Ich fand eine Gruppe, in der ich sehr entspannt mitcruisen konnte, nur bei den Bojen musste ich immer etwas aufs Gas drücken, um die Gruppe nicht

zu verlieren. Dann ab aufs Rad: Auf der ersten von sechs Runden mit je knapp 30 km konnte ich einige Plätze gutmachen, aber ab da wurde das Radfahren eine einsame Angelegenheit. Immerhin lief ich so nicht in die Gefahr zu überpacen oder auf die Verpflegung zu vergessen. Nach 177 km auf dem Tacho und 200 Watt im Schnitt (Plan waren 200–220 Watt) ging es in die Wechselzone. Von Birgit, die mich an diesem langen Tag super betreute, bekam ich die Info, dass ich auf den 12. Zwischenrang lag. Aber jetzt kam die große Unbekannte: Der abschließende Mara-

thon. Bisher hatten mich immer Rückenschmerzen beim Laufen auf der Langdistanz ausgebremst, an dem heutigen Tag schien es aber besser zu laufen. Die Beine fühlten sich nach dem Radfahren noch gut an, und so musste ich mich auf den ersten 20 km eher bremsen und mir ins Gedächtnis rufen, dass ich es auf den letzten 10 km bereuen würde, wenn ich am Anfang zu schnell zu laufen würde. Und so war es auch: Auf der dritten von vier Runden machten sich Gels und Isogetränk im Magen bemerkbar und steuerten zielgerichtet die falsche Richtung an. Danach ging es wieder kurz besser, aber auf dem Hinweg zur Hölle (heißt wirklich so) bei Runde 4 war ich stehend k.o. Nach dem Wendepunkt, das Ziel vor Augen, ging es plötzlich wieder besser, und so konnte ich auf der letzten Runde noch einige Plätze gutmachen. Mit Platz 7 gesamt, erster in der AK M40 (langsam werde ich wirklich alt) und einer Zeit von 9:06:28 bin ich super happy.

Christian Helmberger



Christian Helmberger auf der 177 km langen Radstrecke.





1. Aquabike Mondseeland

Nach der Coronapause bin ich nach längerem endlich wieder bei einem Rennen gestartet. Der 1. Aquabike im Rahmen des ALOHA TRI Mondseeland mit seiner wunderschönen Radstrecke um den Mondsee schien dafür ideal. Leider hat das Wetter nicht ganz mitgespielt. Bei 9 Grad schwammen wir die 1,9 km durch den Mondsee. In der Wechselzone habe ich mich gut für die 92 km lange Radfahrt eingepackt (Radtrikot, Ärmlinge, Haube, Socken, Regenjacke, etc.). Glücklicherweise bin ich nach 04:17:48 im Ziel angekommen.

Birgit Helmberger



Foto: Privat

Birgit Helmberger nach dem Schwimmen.

ANZEIGE



**Alt Batterien
Profi Handels GmbH**
Ziegelweg 1
4481 Asten
Tel.: +43 7224 660 89
Fax: +43 7224 660 89 - 60
E-Mail: office@altbatterienprofi.at
www.ALTBATTERIENPROFI.AT

bar[balu]

Wer denkt nicht gerne an seinen letzten Urlaub in Italien?

An Espresso. An Lemon-Soda. An Aperol Sprizz.
An Campari Soda. An coole Musik. An Entspannung.
An Leichtigkeit. Und an gut gelaunte Menschen.

bar[balu] steht für italienisches
Lebensgefühl, Lässigkeit & Entschleunigung.

Altstadt 17 | Linz | www.bar-balu.at

Die Ultraradchallenge

Bist du schon mal ein 12-Stunden-Radrennen gefahren? Nein, das ist ja verrückt. Du? Nein. Machma mit? Klar!

Mit diesem Gespräch fing es an und so nahm das Unheil seinen Lauf.

Beteiligte Personen: Katharina Bergs und Simone Wögerbauer, optimistische Radrennnewbies
Tatort: Ultraradchallenge – ein 17,9 km langer Rundkurs in Kaindorf in der Steiermark
Hilfsmittel: zwei Rennräder, Unmengen von Spaghetti, Kaiserschmarrn und Cola.

Am 25. Juli 2021, bei guter Hitze nahmen wir die Herausforderung dann schließlich an. Die Anreise und Streckenbesichtigung verlief noch euphorisch, dann der erste Dämpfer: alle anderen Damen-Teams waren zu sechst, wir zu zweit. Nach dem Motto „Hochgewinnen-wir-nicht“ machte sich Katha um 06:00 Uhr auf die erste Runde. Wir wechselten schließlich jede Runde und hatten somit nur etwa eine halbe Stunde Pause, die anderen Damen in den Teams hatten zweieinhalb Stunden Pause zwischen ihren Runden. Deshalb wurden wir auch gleich mal be-

kannt wie zwei bunte Hunde. Ok das lag vielleicht auch an unserem Teamnamen „Samma scho do?“ oder daran, dass wir uns bei den Übergaben extra laut anbrüllten und anfeuerten.

Nach 12 Stunden hatten wir 21 Runden, 375,9 km, 3.885 Höhenmeter und den 6. Platz in der Tasche. Die beiden Teams vor uns hatten übrigens gleich viele Runden, waren nur etwas schneller (die letzte Runde darf man fertig fahren, dann zählt die schnellste Zeit bei Rundengleichheit).

Machma so was wieder? Jo, oba net morgen, oder nächste Woche.



Katharina Bergs und Simone Wögerbauer bei der Ultraradchallenge im steirischen Kaindorf.



Kreuzpointner

MENSCHEN UND TECHNIK

ELEKTROTECHNIK · SCHALTANLAGENBAU · AUTOMATION · IT
Elektro Kreuzpointner Austria · Prinz Eugen Str. 21 · 4020 Linz www.kreuzpointner.at

SCHOLZ
ROHSTOFFHANDEL

Die
Altmetall
Profis

Hotline 0800-207-800

Standort Linz, Am Tankhafen 9, 4020 Linz · Tel. 0732/69 444-25
Fax 0732/66 60 57 · Mail: zentrale@rohstoff-handel.at · www.diealtmetallprofis.at

WOHL
SCHLAGER
REDL

Installation · Renovierung · Service

wohlschlager-redl.at



EINER FÜR[®]
ALLES, ALLES
VON EINEM.

Bezahlte Anzeige

SPÖ ÖÖ

WIR
KÄMPFEN UM
ARBEITSPLÄTZE!

@spooe.at

ES BRAUCHT JETZT MEHR SPÖ.

BIRGIT
GERSTORFER

Impressum: SPÖ Oberösterreich, Landstraße 36, 4020 Linz; Bild: Sebastian Philipp



BUCH-TIPPS

Karl Gitterle

KLOSTERGARTEN

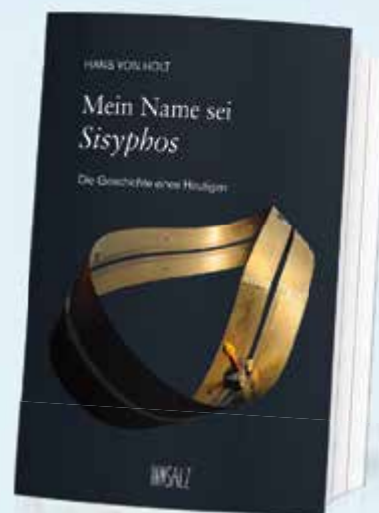
Krimi
Softcover | 218 Seiten
978-3-903321-58-8
€ 19,90



Hans von Holt

MEIN NAME SEI SISYPHOS

Roman
Softcover | 140 Seiten
978-3-903321-54-0
€ 16,90



Markus J. Hirsch

KATATONIE

Roman
Softcover | 160 Seiten
978-3-903321-59-5
€ 17,50



Gerhard Fischer,
Jürgen Heimlich
(Hrsg.)

EINER UND KEINER VON 600 HINGERICHTETEN

Geschichte
Softcover | 233 Seiten
978-3-903321-56-4
€ 19,90